

MUSIKSCHULE 50 Jahre

Ober-Grafendorf 1968 | 2018



Gemeindeverband der
Musikschule Ober-Grafendorf
● Bischofstetten ● St. Margarethen/Siering



Musik beginnt **genau hier!**



Nutze deine Talente!

Die Musikschule Ober-Grafendorf ist eine kulturelle Bildungseinrichtung, die überwiegend junge Menschen nach ihren Fähigkeiten und Talenten zu aktiven Musikern ausbildet.



Spiele mit Freude ein Instrument!

Die Lehrer/innen der Musikschule Ober-Grafendorf geben ihre instrumentalen Fähigkeiten und ihre Begeisterung für die Musik mit Erfahrung und Empathie weiter. Die Lehrer/innen der Musikschule Ober-Grafendorf unterstützen sich gegenseitig in pädagogischen, didaktischen und methodischen Fragen und besuchen regelmäßig Fortbildungen.

Gemeinsam musizieren macht Freude!

An der Musikschule Ober-Grafendorf wird das im Einzel-, Gruppen- oder Klassenunterricht Erlernte in Ensembles, Orchestern, Bands und Chören vertieft. Die Kooperation mit Schulen, Kulturvereinen und anderen Institutionen ist von gegenseitigem Nutzen und macht Freude.



Zeige was du kannst – und bringe deine eigenen Ideen ein!

Bei Konzerten, Klassenabenden oder Wettbewerben zeigen die Schüler/innen das Gelernte, Geübte, Geprobte.

Inhalt:

Vorworte	4
"Von bis" Rückblick von Dr. Werner Reisinger Chronologie der Musikschule	14
"So war das damals... " Interview ehemaliger Lehrer/innen	17
"Musik leben und lehren..." Portraits der Lehrer/innen des Schuljahres 20017/18	19
"Wenn ich groß bin, spiele ich..." Impressionen aus der Musikalischen Früherziehung	28
"...sei der Rhythmus!" Portraits der Schühler/innen des Schuljahres 20017/18	30
"Was macht jetzt eigentlich...?" Por- traits ehemaliger Schüler/innen....	36
"Gemeinsam sind wir Klasse" Kooperationen der Musikschule Ober-Grafendorf	42
"...und das gibt's auch noch"	49
"Feste feiern, wie sie fallen"	51
Daten und Fakten	52
Viel zu früh von uns gegangen!	57
Danke!	58





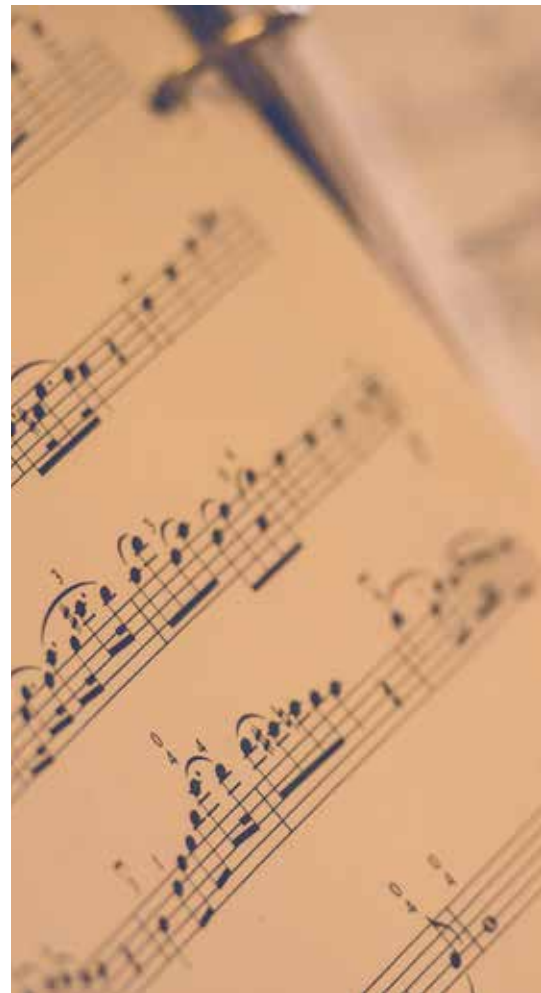
Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Musikschule steht für Kreativität,
Aufgeschlossenheit und Vielfalt

Niederösterreich ist heute ein ganz besonderes Kulturland, ein Ort der Bildung und der Musik, der Kreativität und der Toleranz. Dafür braucht es aber auch starke und kreative Partner. Einer dieser verlässlichen Partner ist die Musikschule in Ober-Grafendorf, die seit mittlerweile 50 Jahren mit ihren engagierten Lehrer/innen und Lehrern die Liebe und die Begeisterung zur Musik und zum Gesang vermittelt. In diesem Sinne verbinde ich mit meinen

Glückwünschen zum Bestandsjubiläum und meinem Dank an die Musiklehrer/innen- und Musiklehrer für ihr Engagement meine besten Wünsche für die Zukunft. Den Schüler/innen und Schülern wünsche ich auch weiterhin viel Freude am Singen und am Musizieren. Und vor allem wünsche ich der Musikschule selbst alles Gute für die Zukunft, damit Ober-Grafendorf auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten lebens- und liebenswert bleibt.

Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner



Bürgermeister der Marktgemeinde
Ober-Grafendorf, Obmann des
Gemeindeverbandes der Musikschule
Ober-Grafendorf **DI (FH) Rainer Handlfinger**

Wertvolle Kulturarbeit für Ober-Grafendorf und die Region

Die Musikschule Ober-Grafendorf leistet seit bereits 50 Jahren wertvolle Kulturarbeit an der Basis, nicht nur in Ober-Grafendorf, sondern auch in der Region. In der Zeit des Überflusses und Überangebots einerseits, der Langeweile und Sinn Suche andererseits, ist vor allem für die Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung wichtig. Diese bietet die Musikschule Ober-Grafendorf den Schülern

mit Unterricht an verschiedenen Musikinstrumenten und ergänzend dazu in Instrumental- und Gesangensembles, in Bands, im Orchester und in Musiktheorie an. Ob als aktive Musiker/innen oder Sänger/innen, die das Gelernte bei verschiedensten Anlässen präsentieren, oder als musikkundige Konzertbesucher/innen, deren Neugier und Grundverständnis für Musik in der



Musikschule geweckt wurden - ein funktionierendes Kulturleben eines Ortes/einer Region braucht beides. Ich möchte mich hiermit auch herzlich bei der Leitung Anna Thallauer und ihren Lehrerkolleg/innen bedanken, die dieses wunderbare Angebot erst ermöglichen.



BGM DI (FH) Rainer Handlfinger

Juwelier  Sedina
Uhren Schmuck Juwelen

Riemerplatz 2
3100 St. Pölten
Tel. 02742 382957
www.sedina.at

Hauptstraße 15
3200 Ober-Grafendorf
Tel. 02747 2333
juwelier@sedina.at



Musikschule Ober-Grafendorf hat Eindruck hinterlassen

Was Musikschulen in Gemeinden bewirken können, hat die Musikschule Ober-Grafendorf in den letzten 50 Jahren in eindrucksvoller Weise gezeigt. Neben der musikalischen Ausbildung junger Menschen ist die Musikschule durch ihre zahlreichen Kooperationen mit Schulen und Kulturträgern nicht mehr wegzudenken.

Die Musikschule erfüllt alle Ziele und Aufgaben, die im Musikschulgesetz formuliert wurden – in zahlreichen Kooperationen mit Schulen werden Kinder ans aktive Tun herangeführt und durch das gemeinsame Musizieren im Klassenverband motiviert und gefördert. Besonders Talentierte werden durch die Lehrenden in beispielhafter Weise gefördert und finden in der Musikschule unterschiedliche Ensembleformationen und weitere Angebote für ihre persönliche musikalische Entwicklung. So hat vor allem auch das landesweite Jugendjazzorchester Niederösterreich immer wieder von hervorragenden Musiker/innen, die an dieser Musikschule ausgebildet wurden, profitiert. Die Kooperation mit den Blaskapellen und weiteren Kulturträgern vor Ort ist Leiterin Anna Thallauer und ihrem Lehrerteam ein großes Anliegen, sind diese doch wichtige

Partner in der musikalischen Ausbildung der Schüler/innen.

Doch die Musikschule Ober-Grafendorf geht über gängige Angebote hinaus und setzt auch wichtige Schwerpunkte für die Zukunft. Im Zeichen des gemeinsamen Musizierens vernetzen sich niederösterreichische Musikschulen zunehmend, um jedem Kind, das ein Orchesterinstrument erlernt, die Chance zu geben, auch in einem Orchester zu spielen. Die Musikschule Ober-Grafendorf ist in dieser Initiative "Orchesterlandschaft Niederösterreich" sehr engagiert. Neben Musical-, Streicher- und Bläserklassen glänzt die Musikschule mit dem Jugendorchester JOMO und der im September 2016 gegründeten JugendVIELharmonie Mostviertel, einem Kooperationsprojekt mit der Musikschule Alpenvorland. Ein anderes beispielhaftes Projekt bringt Menschen generationsübergreifend durch gemeinsames Musizieren zusammen. Unter dem Motto „Unter 7 über 70“ singen und musizieren einmal im Monat die Kinder der Musikalischen Früherziehung mit den Bewohner/innen des Sozialzentrums Ober-Grafendorf.

Im heurigen Schuljahr feiert auch das Musik-

schulmanagement „60 Jahre Management für Musikschulen in Niederösterreich“. Das Jubiläumsmotto „Musizieren macht Freude“ findet sich auch im Leitbild der Musikschule Ober-Grafendorf wieder.

Den wohl wesentlichsten Beitrag, dieses Motto auch umzusetzen, leisten Tag um Tag die Musikschullehrenden mit Leiterin Anna Thallauer, die alle mit viel Engagement und Herzblut die jungen Musiker/innen fordern und fördern und damit deren persönliche Entwicklung entscheidend mitprägen. Wesentlichste Grundlagen für diese engagierte Arbeit bieten die Verbandsgemeinden Ober-Grafendorf, Bischofstetten und St. Margarethen an der Sierning, die die Musikschule in vorbildlicher Weise unterstützen.

Wir gratulieren dem Gemeindeverband der Musikschule Ober-Grafendorf, Verbandsobmann Bgm. DI (FH) Rainer Handfinger und seinen Bürgermeisterkollegen, Musikschulleiterin Anna Thallauer und Ihrem Lehrer/innen team sowie allen Schüler/innen und Eltern sehr herzlich zum Jubiläum.

Dr. Michaela Hahn

Fachinspektor für Musikerziehung & Instrumentalunterricht am Landesschulrat NÖ

Mag. **Andreas Gruber**

Enorme Entwicklung der Musikschule Ober-Grafendorf

Blickt man 50 Jahre zurück, wird einem bewusst, welche enorme Entwicklung der Ausbau der Musikschulen und die Qualität des Unterrichts an den niederösterreichischen Musikschulen genommen haben. Auch an der Musikschule Ober-Grafendorf bieten derzeit 19 Lehrer/innen den 289 Schüler/innenein breitgefächertes Unterrichtsangebot an Instrumenten und Ensembles bis

hin zu Orchester und Big-Band an. Sowohl die erfolgreiche Teilnahme von Schüler/innen an Wettbewerben als auch die Tatsache, dass Absolvent/innen der Musikschule an Musikuniversitäten studieren, belegt die Qualität des Unterrichts. Die Kooperationen der Musikschule mit dem Kindergarten, der Volksschule, der Neuen Musik-Mittelschule sowie mit



dem Sozialzentrum in Form von Rhythmus-, Bläser- und Streicherklassen eröffnet den Schüler/innender Schulen und Einrichtungen zudem neue Zugänge zur Musik.

Ich gratuliere der Musikschule Ober-Grafendorf sehr herzlich zu ihrer 50-jährigen erfolgreichen Tätigkeit und wünsche alles Gute für eine weitere positive Entwicklung.



Mag. Andreas Gruber

PFAFF BY HYMER KNAUS Carado
RENTAL OF CAMPER

Wohnwagen - Wohnmobile - großer Campingshop

Telefon: 02747/2234, ch.pfaff@pfaff-camping.at



Bürgermeister a. D.

Karl Vogl

Musik ist unverzichtbares kulturelles Element

Seit nun 50 Jahren besteht die Musikschule der Marktgemeinde Ober-Grafendorf. In dieser Zeit wurde eine hervorragende Ausbildungsarbeit geleistet, tausende Schüler/innen und Schüler wurden in den verschiedenen Fächern ausgebildet.

Ich gratuliere zu diesem Jubiläum und danke allen Musikpädagog/innen und Musikpädagogen dieser Zeit für ihre ausgezeichneten Leistungen zum Vorteil unserer Musikschüler/innen und Musikschüler. Ebenso danke ich allen Eltern für ihr Verständnis, ihren Kindern einen Musikunterricht zu ermöglichen. In 25 Jahren meiner Amtszeit als Bürger-

meister von Ober-Grafendorf war es mir ein besonderes Anliegen, die musikalische Ausbildung unserer jungen Menschen intensiv zu unterstützen. Durch die Anstellung von Frau Anna Thallauer als Leiterin und vieler hochqualifizierten Musikpädagog/innen und Musikpädagogen konnte die Qualität der musikalischen Ausbildung enorm gesteigert werden. Die Zurverfügungstellung der Instrumente durch die Marktgemeinde Ober-Grafendorf ermöglichte es vielen Kindern an der Musikausbildung auch teilzuhaben. Gerade diese Zeit war für mich besonders erfreulich, weil sich das

Projekt „Bläserklasse“ und in weiterer Folge auch das Projekt „Streicherklasse“ so gut entwickelt haben und wir dadurch mein Ziel, unserer Musikkapelle Nachwuchs zuzuführen und auch Orchester-Musik anzubieten, erreichen konnten. Viele unserer ehemaligen Musikschüler/innen und Musikschüler sind heute in unterschiedlichsten Ensembles aktiv. Im Leben einer Gemeinschaft ist die Musik ein unverzichtbares kulturelles Element, daher war es für mich von vorrangiger Bedeutung, diese Musikschule besonders zu fördern. Ich wünsche der Musikschule Ober-Grafendorf auch für die Zukunft eine besonders gute Entwicklung.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. a. D. Karl Vogl



Die Niederösterreichische
Versicherung

Bernhard Schweighofer
Niederösterreichische Versicherung AG
Neue Herrengasse 10/4
3100 St. Pölten | www.nv.at

Bürgermeister der Gemeinde St. Margarethen a.d. Sierning Franz Trischler

Im Namen der Gemeinde St. Margarethen gratuliere ich euch und vor allem der Musikschule zum 50 jährigen Jubiläum. So eine Institution ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur. Sie hat sich ein großes Dankeschön von der Gemeinde verdient. Viele Kinder aus St. Margarethen haben ein Instrument gelernt, manche sind dann auch Mitglied einer Musikkapelle geworden. Bei unzähligen

Veranstaltungen in unserer Gemeinde, bei denen auch musikalische Auftritte dabei sind, sollte man daran denken: Gäbe es die Musikschule Ober-Grafendorf nicht, die unseren Nachwuchs ausbildet, wären diese Stunden nur halb so schön! Herzlichen Dank auch der Leiterin Anna Thallauer für ihren unermüdlichen Einsatz!

Bgm. Franz Trischler



Bürgermeister der Marktgemeinde

Bischofstetten **Ing. Reinhard Hager**

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Bischofstetten freut es mich besonders, dass wir das 50-Jahr-Jubiläum der Musikschule Ober-Grafendorf mitfeiern können.

Menschen, die Gemeinsames verbindet und die ihre Fähigkeiten und Talente verwirklichen wollen, finden sich zusammen und erfahren eine hervorragende Ausbildung zu aktiven Musikern.

Zum Wohle aller Musikbegeisterten wird die

Musikschule als kulturelle Bildungseinrichtung gerne von den Gemeinden unterstützt.

Der Musikschule Ober-Grafendorf möchte ich nicht nur zum Jubiläum gratulieren, sondern ich bedanke mich auch auf diesem Wege für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit.

Ich wünsche auch für die Zukunft viel Freude an der Musik!

Bgm. Ing. Reinhard Hager



KNX-Bus-Steuerungen | Photovoltaik | Alarmanlagen | SAT-Anlagen | Blitzschutz | Elektroüberprüfungen | Haushaltsgeräte

Technik
am Puls
der Zeit

**“Wir setzen Sie unter Strom
& versorgen Sie mit Energie!”**

**ELEKTRO
FUCHS** GmbH
Elektro | Installation | Handel



3200 Ober-Grafendorf | Hauptstraße 19 | www.elektrofuchs.at | 02747 2200

Leiterin der Musikschule Ober-Grafendorf

Anna Thallauer

Gemeinsam das Werk der Vorgänger in die Zukunft führen.

Das Jahr 1968 war weltpolitisch gesehen ein sehr bewegtes. Und vielleicht war der Zeitpunkt der Gründung der Musikschule Ober-Grafendorf genau in diesem Jahr kein Zufall. Denn von Beginn an, damals unter Bürgermeister Felix Iribauer und Vizebürgermeister Hans Kral, auf dessen Initiative die Musikschule entstand, war es der Gemeinde in Ober-Grafendorf ein besonderes Anliegen, Kultur im Allgemeinen und Musik im Speziellen zu fördern, für die Menschen dahinter ein optimales Arbeitsumfeld zu schaffen und sie so in ihrer Tätigkeit bestens zu unterstützen.

Mit Dr. Werner Reisinger war der richtige Leiter für den Aufbau einer Musikschule gefunden. Felix Iribauers Nachfolger, Bürgermeister a.D. Karl Vogl, erweiterte das kunstpädagogische Angebot in Ober-Grafendorf durch die in seine Amtszeit fallende Gründung der Ballettschule Ober-Grafendorf, die Errichtung der Pielachtalhalle, die den Konzerten und Aufführungen nicht nur der Musikschule eine professionelle Bühne bietet, die Aufnahme des Lehrerkollegiums der Musikschule in den Gemeindedienst. Nicht zuletzt ist es

Karl Vogl zu verdanken, der gemeinsam mit Musikschulleiter Franz Elser und Volksschuldirektor a.D. Erich Schuhmeier das Klassenmusizieren (Bläserklasse, Streicherklasse) ins Mostviertel brachte. Im Jahr 2010 wurde DI (FH) Rainer Handlfinger, nun Obmann des Gemeindeverbandes der Musikschule Ober-Grafendorf, Bürgermeister von Ober-Grafendorf. Ebenfalls seit 2010 darf ich die Geschicke der Musikschule Ober-Grafendorf leiten. Vielleicht auch kein Zufall... Ein großes Danke gebührt natürlich den Schülern//innen, deren Eltern, den Kollegen//innender Musikschule, dem Land Niederösterreich, dem Musikschulmanagement NÖ und den Verbandsgemeinden - sie alle tragen ihren Teil zum erfolgreichen (Weiter-)Bestand unserer Musikschule bei!

Gemeinsam führen wir das Werk unserer vorausdenkenden, innovativen, höchst motivierten Vorgänger weiter und bereiten die Musikschule Ober-Grafendorf auf die Herausforderungen der Zukunft vor. Alles Gute der Musikschule Ober-Grafendorf zum 50-Jahr-Jubiläum.



Anna Thallauer

Anna Thallauer



GERÄTESERVICE
VIESSMANN

PETER SPECKMAYR

A-3200 Ober-Grafendorf

Tel.: 0664 / 34 18 970

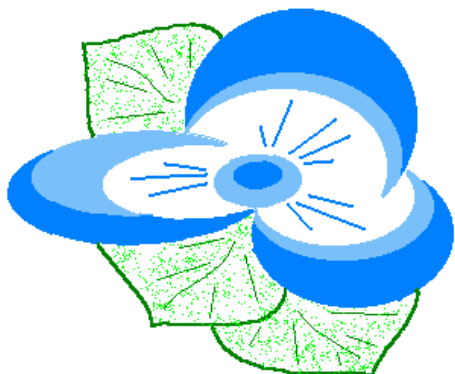
Malerische Gestaltung von **Lebensräumen und Fassaden**

Paukowitsch

Farbe beginnt **genau hier**

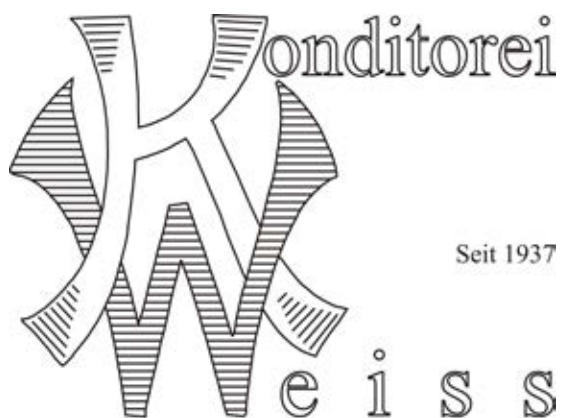
Dekorationen & Geschenkartikel
Malermeisterbetrieb & Farbenfachgeschäft

Mariazellerstraße 34
3200 Ober-Grafendorf
office@paukowitsch.at
www.paukowitsch.at



Blumen Völk

Bahnhofstr. 6
3200 Ober-Grafendorf
www.blumen-voelk.at



Konditorei

Seit 1937

W e i s s

Konditorei Cafe Stefan Edmund Weiss
3200 Ober-Grafendorf 02747/2284 cafe-weiss@ktp.at

SCHAGERL®
in quality we trust!



- ▶ www.schagerl.com
- ▶ www.schagerl.tv
- ▶ www.facebook.com/Schagerl

MEISTERINSTRUMENTE

handcrafted brass.

Made in Austria. 



50 Jahre

1968 | 2018

MUSIKSCHULE



Rückblick von Dr. Werner Reisinger, Direktor der Musikschule von 1968-2003

Der Bevölkerung der Marktgemeinde Ober-Grafendorf war es stets bewusst, dass Musik, Instrumentalspiel und Gesang zu den wesentlichen Elementen der Persönlichkeitsbildung und Lebensqualität zählen, denn es hat in Ober-Grafendorf, wenn man etwas weiter in die Vergangenheit unseres Ortes zurückblickt, immer Musikpflege gegeben.

Der Instrumentalunterricht lag aber in privaten Händen: Es waren meist die Lehrpersonen und Kapellmeister, die den musikalischen Nachwuchs heranzubildeten. So ist mir bekannt, dass VD Beichl viele

Klavierschüler/innen ausgebildet hat, Frau Kostenwein vor allem Zither- und Akkordeonspiel unterrichtete, Herr Rabl und Herr Zehetner Violinunterricht, Kapellmeister Johann Schubert Klarinetten- und Violinunterricht erteilte und Frau ML Anna Greimel Klavier- und Akkordeonunterricht gab und ein Akkordeon-Orchester leitete. Von Frau Benedikter erhielten ab dem 9. Lebensjahr meine Geschwister und ich Klavierunterricht und von VD Platzer aus St. Margarethen/S. Violinunterricht. In den Jahren 1938 bis 1945 wurde der Instrumentalunterricht schulisch streng organisiert. 1942 gab es in Ober-Grafendorf schon eine Musikschule, zu deren Sprengel die Orte Bischofstetten, Weinburg, Hofstetten und Rabenstein gehörten. Sie wurde von einem Lehrer namens Jungwirth geleitet. Die Musikschullehrer mussten in die einzelnen Ortschaften fahren und dort

unterrichten. Akkordeon-, Zither- und Gitarrespiel waren damals die gängigen Unterrichtsfächer. Für die nach dem Zweiten Weltkrieg neu entstehenden NÖ Musikschulen wurde 1957 das NÖ Musikschulwerk (NMW) als Organisationsplattform geschaffen; maßgebend daran beteiligt war Prof. Walter Hofmann aus St. Pölten, der bekannte Domorganist. Erst 1990 beschloss der NÖ Landtag das lang ersehnte NÖ Musikschulgesetz, das das NÖ Musikschulwesen bezüglich Aufbau, Förderung und dienstrechtlicher Stellung der Musikschullehrer/innen im NÖ Gemeinde-Vertragsbediensteten-Gesetz auf eine rechtliche Basis stellte, nachdem sowohl die Finanzbehörden als auch die Gebietskrankenkasse auf die damals in Niederösterreich bestehenden unklaren Beschäftigungsverhältnisse des Musikschul-Lehrpersonals hingewiesen hatten.



"VON - BIS"

CHRONOLOGIE Musikschule

26.3.1968: Auf Initiative von Vzbgm. RR Hans Kral wird der Musikförderungsverein Ober-Grafendorf zur Führung der Musikschule Ober-Grafendorf als Vereinsschule gegründet. Erstes Schlusskonzert im Pfarrsaal.



1971: Johann Steindl beginnt mit Blasmusikunterricht und baut die Jugendblaskapelle auf. Erster Auftritt am Heiligen Abend beim "Christbaumkonzert".

1973: ORF-Studio NÖ: Die Musikschule Ober-Grafendorf stellt sich vor. Radiopodcast der Musikschule Ober-Grafendorf.

1978: 10 Jahre Musikschule Ober-Grafendorf. Jubiläumskonzert: Bürgermeister Karl Vogl zeichnet MD Dr. Werner Reisinger mit dem Ehrenzeichen für Verdienste um die Marktgemeinde Ober-Grafendorf in Silber aus.

1981: Anton Artner übernimmt die Leitung der Jugendblaskapelle.

1988: 20 Jahre Musikschule Ober-Grafendorf. Ankauf des „Yamaha“-Konzertflügels von Musikschule und Marktgemeinde. Bürgermeister Karl Vogl überreicht MD Dr. Werner

Reisinger das Ehrenzeichen für Verdienste um die Marktgemeinde Ober-Grafendorf in Gold.

1990: Die Marktgemeinde führt erste Anstellungen des Musikschul-Lehrpersonals durch.

1993: 25 Jahre Musikschule Ober-Grafendorf – Jubiläumskonzert im großen Festsaal der Pielachtalhalle, Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Ortsblaskapelle und Musikschule.

1998: 30 Jahre Musikschule Ober-Grafendorf, Festkonzert mit dem Singspiel „Die Vogelhochzeit“: erfolgreiche Aufführung durch Instrumental-, Gesang- und Tanz-Ensembles der Musikschule Ober-Grafendorf, Gastspiel des NÖ Jugendsymphonieorchesters.

2000: Teilnahme der Musikschul-Band „Necessaries“ am 6. Europäischen Jugend-Musik-Festival in Trondheim (Norwegen).

2002: Teilnahme der Musikschul-Band „Necessaries“ am 7. Europäischen Jugend-Musik-Festival in Basel (Schweiz).

2003: 35 Jahre Musikschule Ober-Grafendorf Musikschulkonzert unter dem Motto: Abschied nehmen und Glück wünschen! Dr. Werner Reisinger verabschiedet sich nach 35jähriger Musikschulleiter-Tätigkeit und tritt mit 31. 8. 2003 in den Ruhestand. Am 1.9. 2003 folgt ihm ML Franz Elser als Leiter der Musikschule Ober-Grafendorf nach.



2004: Umstrukturierung des Musikförderungsvereines Ober-Grafendorf, Teilnahme zweier Musikschul-Ensembles am 8. Europäischen Jugend-Musik-Festival in Schweden und Dänemark: DREAM 5 und "Die Stubnmusi"; Gründung der ersten Bläserklasse in Kooperation mit der Volksschule Ober-Grafendorf.



2005: Benefizkonzert auf Initiative von ML Judith Kiebl zugunsten krebskranker Kinder aus Ober-Grafendorf in Zusammenarbeit aller Schulen in Ober-Grafendorf.

2008: 40 Jahre Musikschule Ober-Grafendorf. Aufführung des Musicals „Der kleine Kerl vom andern Stern“ in Kooperation mit der VS Ober-Grafendorf. CD Aufnahme mit Ensembles der Musikschule Ober-Grafendorf aus Anlass des 40-Jahr-Jubiläums, Präsentation dieser CD beim Jubiläumskonzert am 23. Juni 2008. Gastkonzert des VIENNA PHILHARMONIC ROCK ORCHESTRAS.



2009: Gründung der ersten Streicherklasse in Kooperation mit der Volksschule Ober-Grafendorf. Gründung des Jugendorchesters der Musikschule Ober-Grafendorf "JOMO"

mit ehemaligen Schülern der Bläserklasse. Die Musikschulband JAMFLY belegt ersten Platz beim österreichischen Wettbewerb „Jazz Rock Pop“ und tritt beim Donauinsellfest auf. Nach dem plötzlichen Ableben von Franz Elser übernehmen ML Judith Kiebl und ML Martin Höfler die interimistische Leitung der Musikschule.

2010: Als neue Leiterin der Musikschule Ober-Grafendorf wird Anna Thallauer angestellt. Aufführung des Musicals "Mama Mia Reloaded" in Kooperation mit der MS Mödling.

2011: Erste Auslandsreise des "JOMO" nach Split (Kroatien).



2012: Zweite Auslandsreise des "JOMO" in die Emilia Romagna (Italien). NÖ-weites Bläserklassen-Treffen "Gemeinsam sind wir Klasse" zum 10-Jahresjubiläum "Bläserklasse in NÖ".

2013: Musicalaufführung "Max und die Zaubertrommel" in Kooperation mit der Neuen Mittelschule Ober-Grafendorf, dritte Auslandsreise des "JOMO" nach Neerpelt (Belgien) Jubiläumskonzert "5 Jahre JOMO".

2014: Aufführung des Mini-Musicals "Anna findet Freunde" Gesangsensemble der Musikschule Ober-Grafendorf beim Eröffnungskonzert des "Annaberger Advents" in Annaberg.

2014/15: Beginn des Musik- und Instrumenten-

talunterrichts in Bischofstetten durch die Musikschule Ober-Grafendorf, Beginn der Kooperation "Rhythmusklasse" mit der VS Bischofstetten. Beginn des Kooperationsprojekts "Unter 7 über 70" mit dem Sozialzentrum Ober-Grafendorf.

2015: Gründung des Gemeindeverbandes der Musikschule Ober-Grafendorf mit den Verbandsgemeinden Ober-Grafendorf, St. Margarethen/Sierning und Bischofstetten. Errichtung des neuen Orchesterproberaum im Erdgeschoß des Schulgebäudes Ober-Grafendorf, vierte Auslandsreise des "JOMO" wieder nach Split (Kroatien).

2015/16: Einführung des Musikschwerpunkts in der NMS Ober-Grafendorf in Kooperation mit der Musikschule Ober-Grafendorf.

2016: Musicalaufführung der VS Ober-Grafendorf "Das geheime Leben der Piraten" u.a. mit dem Piratenorchester der Musikschule Ober-Grafendorf. Gründung der JugendVIELharmonie Mostviertel in Kooperation mit der Musikschule Alpenvorland.



2017: Fünfte Auslandsreise des "JOMO" nach Venedig/Jesolo.

2018: Fr. 20.4.2018, 19 Uhr Orchesterkonzert „Kooperation beginnt genau hier“ mit dem JOMO und Orchestern der Volksschule und Neuen Mittelschule Ober-Grafendorf, Präsentation der Festschrift „50 Jahre Musikschule Ober-Grafendorf“, gr. Festsaal der Pielachtalhalle.

**Gasthof
Sterkl**
Veranstaltungen | Feiern | Catering
Marktplatz 14 | 3032 Buchschützen | Tel. 027468043 | Fax -4

www.lachens.net
Kabarett Musik Moderation
Ing. Ewald Reiter
Tel.: +43 699 11880691
mailto:kontakt@lachens.net
www.lachens.net
zu buchen unter Tel.: +43 650 2339555

Vertretung für:
WEINBERGER
Klaviere fürs Leben
Schauroum Wilhelmsburg
Burgerfeld 1 · 3150 Wilhelmsburg
Telefon 0676/3305957
loskott@a1.net
www.weinberger.net
Erwin Loskott

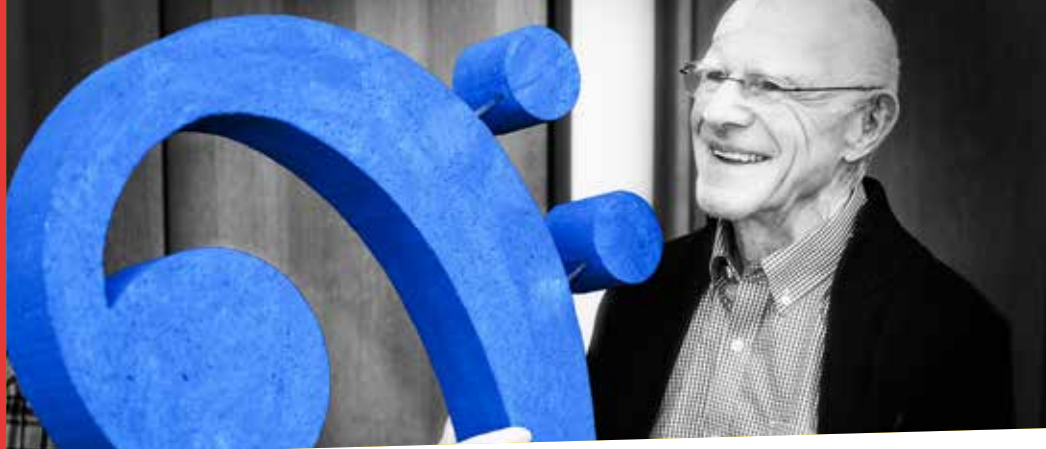
Most **BARON** von Ober-Grafendorf
3200 Ebersdorf, Dorfstraße 18
Christine & Josef
Moderbacher
Tel.: 02747 / 39 03
www.moderbacher.at

So war das damals...

Am 6.12.2017 kam eine Runde ehemaliger und aktiver Lehrer/innen der Musikschule zusammen. Bei Keks und Kaffee erinnerte man sich, wie es früher war...

Wie seid ihr zur Musikschule gekommen?

Karl Knirsch: Kathrin Spanring aus Baumgarten hat in St. Pölten Geige gelernt, wollte dann nach Ober-Grafendorf wechseln. Dr. Reisinger hatte aber noch keinen Geigenlehrer, er hat mich gefragt, ob ich bereit wäre. Ein Jahr später, das war dann 1993, hab ich angefangen zu unterrichten. Juliane Binder war dann die nächste Schülerin, hat mit 7 Jahren angefangen. Später gab es dann noch die Stubnmusi mit Juliane Binder, Christiane Köck, Tanja Winkler und Valentin Zehrer. Später auch Irene Griesauer. Ich hab Kontrabass gespielt. Als ich 2007 in Pension ging, habe ich dieses Ensemble noch einige Zeit weitergeführt. **Anton Artner:** Die Stubnmusi-Musiker habe ich alle in der Hauptschule gehabt. Im Advent habe ich sie zu einem Auftritt zusammengebracht, und dann sind sie zur Stubnmusi geworden! Ich selbst bin an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 1968 dabei, habe als kleiner Bub der 1. Klasse VS ein Gedicht aufgesagt bei der ersten Präsentation der Musikschule. Ab 1969 hab ich Akkordeon bei Fr. Greiml gelernt, ab 1975 - 1977 Tenorhorn bei Hrn. Steindl. 1981 hab ich die Lehramtsprüfung mit Auszeichnung abgeschlossen und hier als Musiklehrer angefangen. Hr. Steindl ging damals in Pension, ich habe noch etliche Jahre die



Jugendblasmusik geleitet. Dann machten es Alfred Petsch und auch Ludwig Stainer.

Margot Podskubka: Ich habe seit 1968 Gitarre unterrichtet. Gemeinsam haben dann Heinz Rottensteiner (Akkordeon) und ich in den 1970er-Jahren die 3jährige Musiklehrer-ausbildung und Prüfung beim NÖ Musikschulwerk gemacht.

Welche Instrumente wurden in den Anfangsjahren unterrichtet?

Artner Anton: Blockflöte, Melodica... **Margot Podskubka:**... und Akkordeon Zither hat Fr. Hilde Pawlitschko unterrichtet. Gitarre war auch von Anfang an dabei. Und natürlich Klavier bei Hrn. Reisinger und Fr. Greiml. **Anton Artner:** Aber bald schon gabs auch Blasinstrumente. Schlagzeug lernte man bei Hr. Willi Hartmann. **Wie kamen die Schüler zu ihren Instrumenten?**

Margot Podskubka: Es gab keine Leihinstrumente, die Schüler hatten ihre eigenen.

War die Musikschule immer stark mit den Pflichtschulen in Ober-Grafendorf verbunden?

Karl Knirsch: Ja, es gab immer Lehrer, die an der HS, VS und MS unterrichtet haben. Auch die Unterrichtsräume hat man sich geteilt. Es wurde seit der MS-Gründung immer in den leeren Schulklassen am Nachmittag Musik unterrichtet. **Anton Artner:** Unten im Keller, Raum Nr. 7, war das Lehrzimmer für die Musikschule, im 6er Raum hab ich unterrichtet. Auch mein Vorgänger, Hr. Steindl, war da dr/innen. **Wieviele Schüler habt ihr in eurem stärksten Schuljahr pro Woche unterrichtet?** **Margot Podskubka:** 52 Schüler! Das ging aber nur aufgeteilt in Gruppen. **Karl Knirsch:** Nur 3 Schüler. Geige war ein Mangelinstrument.



Anton Artner: 4 Schüler. In den 1980ern war der Blasmusikschwung eher im Abklingen. Mit dem damaligen Kapellmeister Holzgruber gabs Differenzen, es war nicht gern gesehen, dass St. Margarethner nach Ober-Grafendorf in den Musikunterricht fahren. Die Blechbläseranmeldungen waren rückläufig, ich war ab 1984 Kapellmeister in Hofstetten und habe dort an der Musikschule unterrichtet. Aber die "Christbaumkonzerte" in Ober-Grafendorf



am Heiligen Abend habe ich trotzdem immer noch organisiert! Von 1975 bis zum Jahr 2002 war ich immer dabei! Dann übernahm Franz Elser mit der Musikschule die Organisation.

Wie hoch war damals das Musikschulgeld?

Karl Knirsch: Ich glaube, dass 1 Stunde, also 50 min für die Schüler 40 Schilling gekostet hat.

Margot Podskubka: In den 1990ern muss das gewesen sein... **Martin Wöber:** Die Schüler haben beim Musikförderungsverein jedes Monat eingezahlt und wir Lehrer haben am Monatsende einen Scheck bekommen, den haben wir eingelöst. **Anton Artner:** Sogar einen Ferialbeitrag, eine Art Urlaubsgeld, gabs für uns Lehrer.

Wo fanden die Konzerte statt? **Margot Podskubka:** Die Schlusskonzerte der Anfangsjahre fanden alle im Pfarrheim statt. **Anton Artner:** Im 1. Stock des Gasthauses Steinböck (heute Cafe Weiss) gab es einen Saal, auch dort

spielten wir ein paar Mal die Jahreskonzerte. Einige Adventkonzerte haben wir im Festsaal der Raika veranstaltet. **Margot Podskubka:** Als der große Festsaal 1987 fertig war, waren die großen Konzerte immer dort.

Margot Podskubka unterrichtete Gitarre an der Musikschule Ober-Grafendorf von 1968-2014. Anton Artner unterrichtete Tenorhorn und Tuba von 1977-1989, Karl Knirsch Violine von 1993-2007. Martin Wöber ist seit 1993 Klavierlehrer an der Musikschule Ober-Grafendorf.



bau
innovation
beton



bauunternehmen
betonfertigteile
schlosserei
elektrotechnik



www.trepka.at



Musik leben und lehren...

Lehrer/innen **TEAM!** 2017/2018



geboren in Mistelbach/Zaya, aufgewachsen in Matzen, dort auch Besuch der Volksschule und Hauptschule, seit dem 6. Lebensjahr Besuch der Musikschule Matzen (Blockflöte, Tenorhorn und Posaune beim Vater Mag. Albert Steinhauser, Klavier u.a. bei Alois Rauchegger). 1987 Matura am BORG Mistelbach. Es folgt Studium IGP Posaune an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Dietmar Küblböck und Istvan Peter Farkas, Abschluss 1993. Unterrichtstätigkeit u.a. an der MS Matzen, am BORG Mistelbach, an der Musik-HS Auerthal; von 1996-2009 Leiterin des Gemeindeverbandes der Musikschule St. Barbara, Matzen; 2002 Gründerin der ersten Bläserklasse in NÖ in Kooperation mit der VS Matzen, Absolventin der NÖ Musikschulleiterakademie (2004), seit 2010 Leiterin der MS Ober-Grafendorf und Lehrerin ebenda. Referentin bei Seminaren des NÖ Blasmusikverbandes, Musikerin bei Blasorchestern der Region, Posaunistin und Sängerin bei "JAZZappeal".



Anna Thallauer

» Posaune, Tenorhorn, Bläserklasse

» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2010



Renault Lesiak



Inhaber Kilian Immler e.U.

Kotting 21
3200 Ober-Grafendorf
Tel. (02747) 85 52



Mag. Mihalj Bojti

» Horn

» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2004

geboren in Budapest, stammt aus einer Musikerfamilie. Klavierstudium ab dem 8. Lebensjahr, Hornstudium ab dem Jahre 1983, 1985 Aufnahme in das Béla Bartók Musikfachgymnasium, 1989 mit Auszeichnung abgeschlossen. 1994 Diplom im Konzertfach Horn bei Prof. Ferenc Tarjáni an der Hochschule für Musik in Budapest. 1994 bis 1996 Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Berger. 1989–1992 Engagement im Orchester der Ungarischen Staatsoper, ausgenommen Studienjahr 1990/91: Stipendium in Israel an der Rubin Akademie in Jerusalem bei Prof. Meir Rimon. Während dieser Zeit als zweiter Hornist im Israel Sinfonietta tätig. Im Sommer 1992 Solist des Ungarischen Jugendorchesters mit Tourneen durch Deutschland, Finnland und Österreich (3. Konzert von W. A. Mozart). Im Sommer 1993-1994 Mitglied des Internationalen Jeunesses Musicales Weltorchesters. 1992-2005 Engagement als erster Hornist im Stadttheater St. Pölten. Seit 2000 Musiklehrer an verschiedenen Musikschulen.



Mag.

Christiane Gesierich, BA

» Zither, Hackbrett, Klassische Gitarre, Ukulele

» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2011,

» z.Z. in Karenz

Mit 3 Jahren erster Musik-, mit 5 erster Instrumentalunterricht (Violine), Youngster-of-Arts-Anerkennungspreisträgerin für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Musik (2001). Studien: Musikerziehung (Hauptfach Saxophon Klassik) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Instrumentalpädagogik Viola mit Schwerpunktstudien Gitarre und Zither an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz, Instrumentalmusikerziehung (Viola, Saxophon) an der Universität Mozarteum Salzburg. Abschluss des Lehramtsstudiums mit ausgezeichnetem Erfolg. Seit 2005 Instrumentalpädagogin und Gitarrenkorrepetitorin an NÖ Musikschulen, 2010-2013 Lehrende an der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, 2012-2014 AHS-Lehrerin in Linz, seit 2014 Professorin für Musik- & Instrumentalmusikerziehung an der Bundes-Bildungsanstalt für Sozial- und Elementarpädagogik St. Pölten. Dozentin bei div. Lehrerfortbildungen. Komposition, Arrangement und Veröffentlichung von Werken für Zither, Gitarre, Raffe, Hackbrett, Klavier und versch. Ensemblebesetzungen (Duo LaPerla Verlag).



Martin Höfler

» Klarinette, Saxofon, Musiktheorie,

» Leiter des "JOMO" und der Big Band

» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2006

geboren in Böhleimkirchen. 1966 - 1972 Klarinettenunterricht bei Dir. Prof. Viktor Mayerhofer (Musikschule St. Pölten) 1978 – 1980 Musiker bei der Militärmusik NÖ in St. Pölten, ab 1979 Musikstudium am Prayner Konservatorium in Wien bei Prof. Ottokar Drapal (ORF Symphonie-Orchester) und Prof. Makoto Naka (Theater Baden), 1990 - 2014 Klarinetten und Saxofonlehrer an der Musikschule Prinzersdorf. 2004 – 2006 Konzerte mit dem Landessymphonieorchester Salzburg. Seit 2003 Klarinetten- u. Saxofonlehrer an der MS Ober-Grafendorf. 2008 - 2016 musikalischer Leiter des Musikvereins „Die Pielachtaler“, Leiter des Jugendorchesters „Die jungen Pielachtaler“. 2006 – 2010 Leiter der "Bläserklassen" der VS Ober-Grafendorf. 2008– 2009 gemeinsam mit Judith Kiebl interimistischer Leiter der MS Ober-Grafendorf. Seit der Gründung 2009 des Jugendorchesters der Musikschule Ober-Grafendorf musikalischer Leiter des "JOMO", Teilnahme mit JOMO an zahlreichen regionalen, nationalen und internationalen Konzertauftritten und Wettbewerben in Kroatien (Split), Italien (Region Emilia Romania, Venedig, Jesolo) und Belgien (Neerpelt). Seit 2013 auch Leiter der Musikschul-Big Band "Big Band? JO!".



Mag. Robert Jäger

» Klavier, Korrepetition, Violine, Orgel
» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2005

erster Musikunterricht im Alter von 5 Jahren. Klavierunterricht am Kärntner Landeskonservatorium bei Prof. A. Papenberg und Prof. E. Fheodoroff. Violinunterricht am selbigen Musikinstitut bei Prof. A. Lösch. Studium der Klavierpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. A. Cox. Abschluss der Lehrbefähigungsprüfung mit Auszeichnung. Magister der Instrumental- und Gesangspädagogik. Abschluss des Konzertfachstudiums in der Schweiz bei Prof. E. Henz-Diemand (Konzertreife mit Auszeichnung). Musikalische Fortbildungen bei Prof. D. Ilijev, P. Arim und Prof. H. Ossberger. Unterrichts- und Korrepetitionstätigkeit an mehreren Musikschulen in Niederösterreich. Korrepetitionstätigkeit am Amerikanischen Institut für Europäische Studien in Wien und bei mehreren Sommerkursen. Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und beim Internationalen Kammermusikfestival Austria „Allegro vivo“. Langjährige Konzerttätigkeit im In- und Ausland (z.B. Internationales Musikfestival Styriarte, Internationale Musikwochen Millstatt) als Kammermusiker, Duopartner, Solist und Liedbegleiter.



Judith Kiebl

» Elementare Musikpädagogik, Blockflöte,
» Akkordeon, Keyboard, Leiterin der Chores
"Laudato Sii"
» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 1978

geboren in St. Pölten. Besuch der VS und HS Ober-Grafendorf, 3 Jahre BORG St. Pölten (Abbruch nach Tod der Eltern). Danach Ausbildung zur Musiklehrerin beim Niederösterreichischen Musikschulwerk: 1981 – Lehrbefähigung in den Fächern: Akkordeon, Musikkunde, Musikgeschichte, Methodik und Kurs in Psychologie, 1987 – Lehrbefähigung in E-Orgel mit sehr gutem Erfolg, 1993 – Lehrbefähigung in Musikalischer Früherziehung mit ausgezeichnetem Erfolg. Von 2008-2010 gemeinsam mit Martin Höfler interimistische Leiterin der Musikschule Ober-Grafendorf. Initiatorin und Leiterin des Kooperationsprojekts "unter 7 über 70" von Musikschule und Sozialzentrum Ober-Grafendorf (Start 2014), ausgezeichnet mit der Anerkennungsurkunde des AVISO-Preises 2015 des Alumni-Netzwerks Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien für innovative musikpädagogische Projekte. Obfrau des Musikförderungsvereins Ober-Grafendorf.



Mag. Barbara Kleewein

» Violoncello, Streicherklasse, Leiterin der
Jugend VIELharmonie Mostviertel
» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2015
» z.Z. in Karenz

geboren in Innsbruck. Studium am Kärntner Landeskonservatorium bei Miloš Mlejnik, 2002 Diplom- und Lehrbefähigungsprüfung (beides mit Auszeichnung). Ab 2002 Konzertfachstudium a.d. Universität für Musik u. darstellende Kunst Wien, Klasse Wolfgang Aichinger. 2005/06 Auslandsstudium am Peabody Institute of The Johns Hopkins University in Baltimore/USA, Abschluss des Graduate Performance Diploma. Oktober 2006 Rückkehr a.d. Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Klasse Stefan Kropfitsch, Diplom 2010. Meisterkurse und Workshops bei international renommierten Künstlern. 1997 Margarethe – Kähler – Stipendium des Soroptimistic Clubs Villach, Preisträgerin von „Junge Solisten 2002“ (Wettbewerb des Kärntner Landeskonservatoriums in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Sinfonieorchester und der Jeunesse Kärnten), 2004 Jahresstipendium für Musik der Stadt Villach sowie Stipendiatin von „Jeunesse moderne“. 2009/10 Stipendium der Kärntner Landesregierung. Als Mitglied verschiedener Orchester und Kammermusikformationen Konzerttätigkeit Europa, Asien und den USA. Unterrichtstätigkeit auch an den MS Alpenvorland, Lilienfeld und Erlaufthal.



Ernst Knierer

„Blockflöte, Schlagzeug an der Musikschule
„Ober-Grafendorf seit 1987

geboren in St. Pölten.

Nach Volks-, Hauptschule und Polytechnischem Lehrgang Lehre bei den ÖBB als Maschinenschlosser. Erhielt an der Musikschule Ober-Grafendorf bei Hrn. Steindl Klarinettenunterricht und bei Hrn. Hartmann Schlagzeugunterricht, seit 2005 Sänger und Schlagzeuger beim Chor „Laudato Sii“, versierter Betreuer für Ton- und Lichtenanlage bei verschiedenen Veranstaltungen, verantwortlich für den Auf- und Ausbau des Tonstudios der Musikschule.



Mag.

Heidrun Lengensdorff

„Violine, Viola, Streicherklasse
„an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2009

geboren in Klagenfurt, erster Geigenunterricht im Alter von 6 Jahren, Besuch des Musikgymnasiums Stift Viktring. Preisträgerin bei "Jugend musiziert". Nach der Matura Violin- und Violastudium an der Musikuniversität Graz. Abschlussprüfung mit Auszeichnung abgelegt. Ergänzungsstudium zum Mag.art. abgelegt. Mitglied der Cappella Academica Graz. Konzertreisen nach USA, Sowjetunion und dem Nahen Osten. Radio und Fernsehaufnahmen. Lehrauftrag an der Musikuniversität Graz. Als Substitutin an der Grazer Oper, an den Stadttheatern in Klagenfurt und St.Pölten tätig. Mitglied des Domorchesters St.Pölten. Ausbildung für den Streicherklassen-Unterricht. Unterrichtstätigkeit auch an der Musikschule St.Pölten seit 1985.



Lisa Quittner, BA

„Oboe
„an der Musikschule Ober-Grafendorf im Schuljahr
„2017/18 als Karenzvertretung

erhielt mit 7 Jahren ihren ersten Instrumentalunterricht im Fach Blockflöte in der Landesmusikschule Kremsmünster (OÖ) bei Eva Hemedinger. Seit dem 11. Lebensjahr lernte Lisa Oboe bei Thomas Rischane in der LMS Kremsmünster. Im Herbst 2012 wechselt sie an die Anton-Bruckner-Privatuniversität Linz. Im Jänner 2017 schloss sie ihren Pädagogisches Bachelor mit Sehr gutem Erfolg ab. Seither studiert sie den Pädagogischen Master Oboe bei Peter Tavernaro. Seit Herbst 2016 unterrichtet Lisa Quittner Oboe auch an den MS Oberes Mostviertel und Dunkelsteinerwald. Orchestererfahrung sammelte die Musikerin unter anderem beim Jugendsinfonieorchester Oberösterreich, Orchester der LMS Kremsmünster, bei der Jungen Philharmonie Wien, JKU Uniorchester, Bezirksjugendblasorchester Kirchdorf, Euphony Jugendorchester 2017 und dem Orchester der Anton-Bruckner-Privatuniversität. Weiters ist Lisa seit 2005 Mitglied beim Musikverein Rohr im Kremstal (OÖ).





Anton Rauchberger

»Tuba, Blockflöte, Musiktheorie

»an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2015

geboren in Scheibbs, 1967 -1970 Blockflötenunterricht bei Prof. Franz Niederer, ab 1972 erster Tubaunterricht bei Kpm. Anton Niederer, seit 1972 aktiver Musiker als Tubist beim Musikverein Ötscherland, der Stadtkapelle Melk, der Werksmusikkapelle der Brauerei Wieselburg, der Stadtkapelle Wieselburg, dem Jugendblasorchester der MS Wieselburg u. d. Strudengamusikanten. 1988/89 Tubaunterricht bei Dir. Mag. Erwin Knopper (MS Hainburg). 1989 Tubastudium am Konservatorium Wr. Neustadt bei Dir. Raoul Herget. 1990 - 1998 IGP-Tubastudium am Konservatorium der Stadt Wien bei Prof. Schindler mit Schwerpunktstudium Blockflöte bei Eva Obdrzalek, 1994 staatliche Lehrbefähigung, seit 1990 Lehrer an der MS der Stadtgemeinde Wieselburg für Tuba, Tenorhorn und Bockflöte, seit 1990 Kammermusikalische Tätigkeit als Tubist beim Danubia Brass Quintett, dem Brassquintett des Stiftes Göttweig u.a. Mitwirkung bei zahlreichen CD-Aufnahmen, Rundfunkaufnahmen sowie Konzertreisen nach Japan, Deutschland, Schweiz, Belgien u. Tschechien. 2002 - 2014 Musikschulleiter des Musikschulverbandes Kilb - Hürm - Bischofstetten, ebenda auch Lehrer für Tuba, Blockflöte, Trompete, Flügelhorn u. Tenorhorn. 2009 - 2010 Absolvent des Leiterakademie - Lehrgangs.



Astrid Stiefsohn, MA

»Oboe

»an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2011,

»z.Z. in Karenz

geboren in Wien, studierte sie Oboe an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Mag. Peter Tavernaro. 2007 schloss sie ihr Konzertfach- und Instrumentalpädagogikstudium mit Auszeichnung ab und spendierte zum „Master of Arts“. Zusätzlich nahm sie an Meisterkursen bei H. Feya, E. Rombout, M. Turnovsky, H. Schellenberger und P. Dombrecht teil. Sie ist Mitglied des Johann Strauß Ensembles Linz, der Salzburger Bläsersolisten, dem Operetenorchester der Herbsttage Blindenmarkt, dem Domorchester St.Pölten und der Band "Studio Dan". Sie wirkte bereits in Orchestern wie dem Brucknerorchester Linz, OÖ Jugendsymphonieorchester, European Philharmonic Orchester, Junge Philharmonie Wien und Sinfonietta Baden mit. Weiters unterrichtet sie auch beim Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf, der Musikschule Wachau, bei diversen JMLAZ - Seminaren des NÖBV und bei anderen Instrumentalkursen.



Harry Stöckl

»E-Gitarre, E-Bass

»an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2007

Musiker mit Leib und Seele, hat Hobby zum Beruf gemacht. 2006 Abschluss des Studiums Jazzgitarre IGP am Franz Schubert Konservatorium Wien. Aktiv in verschiedenen Bands von Jazz über Country bis Rock, seit 2016 Sänger und Gitarrist seiner eigenen Rockband Nattastoy. Betreut/e an der Musikschule div. Bands (Jamfly, Ragtag). Betreuer der Facebookseite der Musikschule: www.facebook.com/MusikschuleOber-Grafendorf.



Gasthaus zur Gemeindestube

A-3231 St.Margarethen

Johannes Sonnleitner

Tel.: 0664/ 25 12 759



Philipp Tatzer

„Schlagzeug, Orchesterschlagwerk, Rhythmus-
klasse, Leiter des Tonstudios der Musikschule
„an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2009

aufgewachsen in St. Pölten, dort Besuch der Franz Jonas VS, Musikunterricht an der MS St. Pölten (Blockflöte, Klavier), 1985 - 1987 Mitglied der Altenburger Sängerknaben, Besuch der HS in Horn und St. Pölten, 1989 - 1990 HTL. Lehre mit Lehrabschluss 1990 bis 1994, Militärpräsenzdienst, Musikstudium 1995 - 2000 am Franz Schubert Konservatorium - Jazz- Schlagzeug bei Horst Legat, 1997 bis 2002 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Schlagzeug für Jazz- und Populärmusik bei Manfred Krennmayer u. Prof. Fritz Ozmez, von 2000 bis 2002 am Vienna Konservatorium, Abschluss mit Auszeichnung des IGP Studiums Jazz- Schlagzeug mit Schwerpunkt musikal. Früherziehung bei Peter Gabis, Unterrichtstätigkeit u.a. an den MS Traismauer, Prinzersdorf, Dunkelsteinerwald. An der MS Ober-Grafendorf Personalvertreter seit 2014. musikalische Mitwirkung bei Sententia, HiHat, Fancy Camera, Acapulco, Raimund Live & Band, Vienna Jazz Group, Incredible Blues Machine, Synerchi, Stadttheater St. Pölten, FunFactory, WAMP, Highlights, Leitung der Band True Colors, seit 2012 Aufnahme- und Produktionsleiter des Tonstudios der Musikschule Ober-Grafendorf.



Mario Eder

„Gesang, Stimmbildung
„an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2013

Der gebürtige Villacher war Mitglied und Sopran-
solist der Wiener Sängerknaben, studierte
Gesangspädagogik und später Lied und Ora-
torium bei Norman Shetler an der Universität
für Musik und darstellende Kunst Wien, weitere
musikalische Impulse erhielt er von Wolfgang
Holzmair. Meisterkurse bei Brigitte Fassbaender,
Ute v. Garczynski, Kai Wessel. Als Solist trat er im
Radiokulturhaus Wien, bei den Tagen der Sakral-
musik Wien, beim Festival „musica sacra“
in Lilienfeld und bei den Gottesdiensten im
Rahmen des Carinthischen Sommers, der Wiener
Augustinerkirche und der Rochuskirche auf. Mario
Eder ist Mitglied des Clemencic Consort und der
Vienna Voice Artists, Mitbegründer der Kantorei
St. Nikolai/Villach, Gründer und künstlerischer
Leiter des Ensembles „cantus vetus“, das im Au-
gust 2005 beim Carinthischen Sommer erstmals
aufgetreten ist. Als Oratoriensolist konzertierte
Mario Eder in Deutschland, Österreich, Italien,
Spanien und Italien; zahlreiche Liederabende.
Von 1996 bis 2016 war der Bassbariton an der
Beethoven-Musikschule Mödling als Gesangs-
lehrer und Stimmbildner tätig.



Paula Urtubia Gea, BA

„Violoncello, Streicherklasse, interimistische
Leiterin der JugendVIELharmonie Mostviertel
„an der Musikschule Ober-Grafendorf
seit 2017 als Karenzvertretung

geboren in Chile, aufgewachsen in Ecuador,
Spanien und Chile. Erster Violoncellounterricht
an der Musikschule Casa de la Cultura
in Rancagua-Chile im Jahr 1998. 1999-2008
Mitglied des Jugendorchesters dieser
Musikschule und Teilnahme an zahlreichen
Touren und Jugendorchestertreffen in ganz
Chile. Seit 2008 Hauptwohnsitz in Wien.
Violoncellostudium bei Univ.Prof. Gottfried
Kitzmüller an der Universität für Musik und
darstellende Kunst Wien. 2016 IGP-Bachelor
Studium abgeschlossen, zur Zeit Masterstudium.
Konzerttätigkeit in Österreich, Spanien, Chile,
Griechenland und Südtirol solistisch und
kammermusikalisch: Klaviertrio, Duo Klavier
& Violoncello, Violoncelloensembles, verschiedene
Streicherensembles. Auftritte bei „21st Internati-
onal Festival Porto Heli of Culture and the Arts“,
„Festival Badia-Musica“, „Sommer Festival Teatro
Regional Rancagua“, „Symphonie für eine Cellistin
und Künstler-Kinder in Barcelona“ und andere.



Andreas Voit, BA

„Steirische Harmonika, Zither

„an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2014

geb. in Bruck/Mur, Besuch der VS Langenwang (1996 – 2000), BG/BRG Mürrzuslag (2000 – 2006). Tischlerlehre bei Enzinger & Heidler Ges.m.b.H. in Bruck/Mur, 2009 Lehrabschluss mit Auszeichnung, danach ein Jahr als Facharbeiter. Neben Tischlerlehre Berufsmatura (2010) am Bfi Steiermark. Von Juli 2010-September 2011 Klarinettist b.d. Militärmusik Steiermark. Seit 2013 Musikschul-lehrer. 2014 Abschluss des Studiums in Steirische Harmonika und Volksmusik, 2015 Abschluss des Studiums Zither PBA an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz mit Auszeichnung, zur Zeit Masterstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz Hauptfach Zither. Mit 6 Jahren diatonische Harmonika bei Vinzenz Kaiser erlernt. Ab dem 14. Lebensjahr Zitherunterricht bei Gerda Kaiser. Mit Zither später i. d. klassische Musik "gerutscht". Weiterbildung bei Mag. Wilhelm Neubauer. Erste Kompositionsversuche, Belegung einiger Fächer in Komposition an der Anton Bruckner Privatuniversität. Mit 17 Jahren Gitarrenunterricht bei Helmut Baumgartner (Gitarist vom Original Veitscher Edelweiß Quintett). Mit 19 Jahren Klarinette bei Prof. Mag. Johann Trafella. Seit 2016 selbständig als Zitherbauer tätig, Restaurationen sowie Neubauten von Zithern. Gefragter Musiker in Volksmusikszene.



Mag. Eva-Maria Walter

„Klassische Gitarre

„an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2008

geb. und Besuch der Regelschule in St. Pölten, Ausbildung u. Abschlussprüfung zur Kleinkindpädagogin. Während d.Z. der Ausbildung an der BAKiP bereits Lehrtätigkeit an der MS St.Pölten u. zeitgleich Absolvierung der Ausbildung zur Gitarrelehrerin beim NÖ. Musikschulwerk. Danach Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Prof. Karl Scheit: Instrumentalpädagogik (Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg) und Konzertfach. Während des Instrumentalpädagogikstudiums weiterhin Unterrichtstätigkeit an der MS St.Pölten, während des Konzertfachstudiums Lehrtätigkeit am BORG. Zwischenzeitlich öffentliches Spiel mit versch. Instrumentalisten und Instrumentalgruppen. 2006 – 2008 Ergänzungsstudium a.d. UNI für Musik u. darstellende Kunst Wien mit Abschluss der Diplomarbeit am Institut der Formenanalyse. Seit 2009 Lehrtätigkeit an der MS der Landeshauptstadt St. Pölten, jetzt Musik- und Kunstschule St. Pölten. Regelmäßiger Besuch von div. Weiterbildungen, Seminaren, Kursen.



Mag. Martin Wöber

„Klavier, Korrepetition

„an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 1993

Schon während seines Lehramtsstudiums unterrichtete Martin Wöber Keyboard an der MS Weißenkirchen/Perschling und eben Klavier in Ober-Grafendorf, ehe er 1997 als Klavier- und Korrepetitionslehrer ausschließlich in Ober-Grafendorf angestellt wurde. Seit 2006 verlagerte er seinen Unterrichtsschwerpunkt in Richtung Pop-Rock-Piano, Klassik-Unterstufe (Klavier), Pop/Rock/Jazz-Korrepetition sowie Musik-Kinesiologie und in verwandte energetische Bereiche. Als Lehrer war er dabei u.a. auch kurze Zeit an der Ganzheitlichen Privatschule für individuelles Lernen in Ober-Grafendorf tätig. 2014 entstanden aus diesem persönlichen Engagement zudem die neuen Unterrichtsmarken „Piano on Tour“ (2014) (seit Jänner 2018 mit Instrumentenvermietung) sowie "Die Lebensschule" (2017). Als Künstler veröffentlichte er 2016 schließlich seine 2. CD „Der Weg zu mir/dir“ und betreut mittlerweile auch das Pielachtaler Projekt „Das verlängerte Wohnzimmer“ (gleichnamiges Ensemble!). Außerdem ist er seit 2016 auch als anerkannter Humanenergetiker tätig und - last but not least - seit 2014 Personalvertreter an der MS Ober-Grafendorf.



MMag. Elisabeth Zeh

Künstlername: Elisabeth A.M. Sykora

» Gesang, Stimmbildung

» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2008

geboren in Tulln, lernte sie schon als Kind Klavier, Querflöte und Gitarre. Ab ihrem 15. Lebensjahr Gesangsstudium an der Musikuniversität Wien. Abschluss im Fach Lied und Oratorium, musikdramatische Darstellung und Lehramt für Gesang. Ihre Lehrer waren u.a. KS Walter Berry, KS Robert Holl, KS Sena Jurinac, Helena Lazarska und KS Edith Liembacher. Tourneen führten sie durch ganz Europa, nach Amerika, China, Brasilien, Russland und in die Mongolei. Diverse CD Aufnahmen unterstreichen ihr reges musikalisches Schaffen. Die Beschäftigung vor allem mit Mozart und zeitgenössischer Musik kommt ihrer Vielseitigkeit sehr entgegen. Sie gründete 1999 das Barockensemble „Ensemble-musica“ (Orgel, Trompete, Gesang) und ist häufig als Solistin in diversen kirchenmusikalischen Ensembles zu hören. Sykora beschäftigt sich mit Komposition, hatte in diversen Musicalproduktionen die musikalische Leitung und führte Regie. Ihre Studenten singen bereits Hauptrollen sowohl an diversen Opernhäusern als auch bei Musicalproduktionen. Ihr größtes Bestreben ist es, ihren Schülern das Singen als Sprachrohr der Seele nahe zu bringen.



Karola Zeitler

» Querflöte

» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2008

Studium in Budapest a.d. Liszt Ferenc Musikhochschule, Abschluss als Querflötenlehrerin u. Kammermusik-Künstlerin mit ausgezeichnetem Erfolg. In Budapest postgraduales Studium d. Kindergartenpädagogik. In Wien Studium "künstlerischen Hauptfach Querflöte" am Vienna Konservatorium Abschlussdiplom mit ausgezeichnetem Erfolg. Preisträgerin nationaler u. int. Wettbewerbe wie z.B. Finalistin bei "Savario Mercadante" in Italien, Halbfinalistin beim int. Solo-Querflöte-Wettbewerb in Szeged, Ungarn. 1991 - 1999 Lehrerin an der MS und Musikerin im Symphonieorchester in Gödöllő, Ungarn. Unterrichtstätigkeit auch a.d. MS PRIM in Budapest. Danach Lehrerin bis 2002 an der "Tóth Aladár MS" und Musikerin des "Straußorchesters" in Budapest. im Schuljahr 2004/05 Karenzvertretung a.d. MS Maria Anzbach 2007-2009 Leitung der Musikwerkstatt im Eltern-Kind-Zentrum "Kids & Co" in St. Pölten. Seit 2008 Lehrerin an der MS Ober-Grafendorf für Querflöte u. Musikalische Früherziehung. Seit 2009 Referentin bei Seminaren des NÖ Blasmusikverbandes. Künstlerische Auftritte solistisch u. in Ensembles, Mitglied d. Symphonieorchesters Herzogenburg, Musikerin bei versch. Orchestern und Blasmusikvereinen der Region.



Martin Fischer

» Trompete, Flügelhorn

» an der Musikschule Ober-Grafendorf seit 2007

Geboren in Zwettl, aufgewachsen in Ottenschlag, dort Besuch der Volks- und Hauptschule mit musikalischem Schwerpunkt, danach Borg Krems (musischer Zweig), Militärmusik NÖ, Studium an der Konservatorium Wien Privatuniversität (vormals Konservatorium der Stadt Wien) mit Abschluss in Trompete und Instrumental- und Gesangspädagogik. Lehrtätigkeit an den Musikschulverbänden Oberwölbling, Ober Grafendorf, Groß Gerungs und bei Jungmusikerseminaren des NÖBV im Bezirk St. Pölten, Krems und Zwettl. Meisterkurse bei Bo Nielsson, Bryan Davis, Adam Rapa, Andy Haderer, Rüdiger Baldauf, Bobby Shew, Ack van Rooyen. Zusammenarbeit, Tourneen und Studioaufnahmen mit Wolfgang Lindner Band, Die jungen Stadtmusikanten, Marc Pircher, Adam Project, Big Matt Band, Helmut Lotti, Roberto Blanco, die jungen 3 Tenöre, Q, Matt Bianco, Hot Stuff, Klangkasten, The Rats are back, Soulsociety featuring Big John, Tanzorchester Cremisa, CEV Vienna, Jackson Eleven feat. Eric Papilaya, Denk, Andy Lee Lang, Richard Österreicher, Max Steiner Orchester, Seven for Tea Supersize, Adi Hirschal, The Horny Funk Brothers, JazzWerkstatt, PBH-Club, Ivoks, Mr. Magic, Zwettler Big Band, RK Big Band, Borg Big Band Krems, Project Big Band MS Krems, Funkist, Sisionation, Men in Black & the Lady in red, Gordon Blech, etc



Musikalische FRÜHERZIEHUNG

Wenn ich groß bin spiele ich...





...sei der Rhythmus! Schüler/innen von heute im Portrait



Teresa Biedermann, 16

Instrument: Ich spiele Geige seit 2009.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument? Als ich vor vielen Jahren einen Abend der Musikschule besuchte, an dem Streichinstrumente vorgestellt wurden, war sofort klar für mich, dass ich dieses Instrument erlernen wollte. Besonders daran gefällt mir die Möglichkeit, sämtliche Emotionen, von Glück bis Traurigkeit, mit den wenigen Saiten der Violine auszudrücken. **Ergänze den Satz:** **Musikschule ist für mich...** eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten, die am solistischen oder gemeinsamen Musizieren Spaß und Freude haben und darin eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung sehen.

Dein Wunsch an die Musikschule: Dass weiterhin und auch noch vermehrt Gelegenheiten für öffentliche Auftritte genutzt werden.



Michaela Fuchs, 23

Instrument: Gesang.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Ich liebe es zu singen! Gefühle und Emotionen mit Singen auszudrücken und andere damit glücklich zu machen - das ist eines der schönsten Dinge auf dieser Welt!

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...

...der ideale Ort, um sein Lieblingsinstrument zu erlernen und sein Talent zu entdecken und auszuleben.

Dein Wunsch an die Musikschule:

Mit fairen Preisen jedem Menschen die Chance zu geben, sein Lieblingsinstrument zu erlernen.



Lena Gabler, 15

Instrument: Ich spiele Oboe seit 2011.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Es hat mir beim Ausprobieren der Instrumente in der Bläserklasse am besten gefallen. Mir gefällt, dass es nicht jeder spielt.

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...

...eine sehr schöne Freizeitbeschäftigung, die mein Leben sehr beeinflusst hat.

Dein Wunsch an die Musikschule:

Sie soll so bleiben, wie sie ist.

Was du noch sagen willst:

Ohne der Musikschule wäre ich jetzt nicht so, wie ich bin, und ich möchte mich dafür bedanken.



Jasmina Gröbner, 14

Instrument: Ich spiele Klavier seit 7 Jahren.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Ich mag den Klang des Instruments und ich habe eine riesige Auswahl an möglichen Liedern/Musikrichtungen, die ich spielen kann. Von Klassik bis Rock.

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...

die Verbindung zwischen Musik mögen und Musik fühlen.

Dein Wunsch an die Musikschule:

Man könnte vielleicht mehr Schüler begeistern, indem mehr Schnuppertage zur Verfügung gestellt werden.

Was du noch sagen willst:

Ich wäre nicht ohne die Musik, was ich der Musikschule zu verdanken habe.



Juliana Högel, 13

Instrument: Mein Instrument ist das Tenorhorn, ich lerne es seit September 2013.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Weil ich es mir in der Bläserklasse ausgesucht habe. Ich wollte ein etwas außergewöhnliches Instrument.

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...

ein Ort, an dem ich mein Hobby ausleben und verwirklichen kann.

Dein Wunsch an die Musikschule:

Eine gute Ausbildung und weitere erfolgreiche Jahre.

Was du noch sagen willst:

Die ganzen Lehrer sind sehr nett und man kann mit ihnen während des Unterrichts viel Spaß haben.



Mara Humpel, 17

Instrument: Klassische Gitarre, seit September 2009. **Warum spielst du gerade dieses Instrument? Was gefällt dir an diesem Instrument?**

Ich habe begonnen, weil ich so spielen wollte wie spanische Gitarristen//innen. Der Klang einer Gitarre ist so schön und außerdem kann man so viele Musikrichtungen spielen. **Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...** Erholung von der Schule und ein tolles Hobby. **Dein Wunsch an die Musikschule:**

Ich möchte noch viele Jahre mit meiner Lehrerin Eva-Maria Walter spielen und neben dem Erlernen neuer Stücke viel Spaß haben. **Was du noch sagen willst:** Ich habe wirklich viel Glück gehabt, dass ich genau Frau Walter als Lehrerin bekommen habe, da sie mir so viel beibringt und es mir ermöglicht, auch selbst Neues zu erlernen, und dass sie mich immer, auch an nicht so tollen Tagen, zum Lachen bringt.

...sei der Rhythmus! Schüler/innen von heute im **Portrait**



Michael Knierer, 14

Instrument: Trompete.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Die Trompete hat mir immer schon sehr gefallen.
Vor allem der schöne Klang.

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...

ein Ort, zu dem ich gerne hingeh.

Dein Wunsch an die Musikschule:

Noch mehr Trompetenstunden zu bekommen.

Was du noch sagen willst:

Vielen Dank an meinen Lehrer Martin Fischer.
Die Stunde macht mir sehr viel Spaß!



Sewena Kovacs, 11

Instrument: Seit 4 Jahren lerne ich Violoncello.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Weil es schön klingt. Weil es mich interessiert
und weil es mir Spaß macht.

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...

sehr wichtig geworden.

Dein Wunsch an die Musikschule:

Dass weiterhin Konzerte stattfinden.

Was du noch sagen willst:

Danke für die Geduld meiner Lehrer/innen,
und dass sie mir so viel beigebracht haben.



David Puhl, 10

Instrument: Ich spiele seit der 3. Klasse VS Tuba.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument? Ich mag
gerne große Instrumente. Ich mag auch tiefe Töne.

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...

super!

Dein Wunsch an die Musikschule:

Ich bin wunschlos glücklich.

Was du noch sagen willst: Spiel nicht den
Rhythmus, sondern sei der Rhythmus.

KFZ-RAMLER
SERVICE & REPARATUREN ALLER MARKEN
Baumgarten 2 · 3200 Ober-Grafendorf · 0664 / 14 19 902
www.ramler-motorsport.at



Katrin Mayer, 17

Instrument: Seit 10 Jahren spiele ich Altsaxofon.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Bevor ich ein Instrument lernte, durften wir in der Bläserklasse viele Instrumente ausprobieren und das Saxofon sprach mich am meisten an. Mit gefällt das Instrument so gut, weil es so vielfältig ist.

Man kann damit viele verschiedene Musikrichtungen z.B. Jazz spielen. Mit dem Saxofon kann ich sowohl Begleitung als auch Solo spielen. **Ergänze den**

Satz: Musikschule ist für mich... ein kleines bisschen Auszeit vom stressigen Alltag. **Dein Wunsch an die Musikschule:** Ich wünsche der Musikschule, dass auch in Zukunft viele motivierte Schüler den Weg in die Musikschule finden. **Was du noch sagen willst:** Mit gefällt es, dass die Musikschule und der Musikverein so toll zusammen arbeiten.



Christoph Paul Pany, 13

Instrument: Ich spiele E-Gitarre seit September 2012.

Was gefällt dir an diesem Instrument? Weil es mich von klein auf interessiert hat Musik zu machen und ich Rock-Musik liebe. Es ist einfach ein gutes Gefühl E-Gitarre zu spielen. Man hat so viele Möglichkeiten Lieder zu begleiten o. selbst zu improvisieren. **Ergänze den**

Satz: Musikschule ist für mich... Spaß, Freude und Fröhlichkeit. **Dein Wunsch an die Musikschule:** Die Kinder noch mehr zu fördern, indem man mehr Auftritte plant u. organisiert, weil jeder Auftritt zum Selbstbewusstsein u. zur Weiterbildung beiträgt. **Was du noch sagen willst:** Ich finde, dass mein Musikschullehrer Harry Stöckl sehr engagiert ist u. sein Bestes tut, um aus mir und allen anderen Schülern richtige Musiker zu machen. Weiters finde ich, dass Musizieren Spaß machen soll, denn das ist das Wichtigste. Harry ist der beste Musiklehrer, den man sich wünschen kann. Wir haben jede Stunde viel Spaß und ich lerne sehr viel bei ihm.



Tobias Lang, 15

Instrument: Schlagzeug. **Was gefällt dir an diesem**

Instrument? Weil Schlagzeug der Herzschlag hinter jeder Band ist. Man hat unzählige Möglichkeiten für Kreativität z.B. bei Fill-ins und jede Menge Möglichkeiten, eigene Beats und Rhythmen oder sogar seinen eigenen Style zu kreieren. **Ergänze den Satz:**

Musikschule ist für mich... die beste Möglichkeit mein Hobby gezielt zu verbessern. Durch die sehr kompetenten Lehrer kann man viel lernen und auch mit Fragen oder Wünschen zu ihnen gehen, die verständlich beantwortet und mit Freude angenommen werden.

Dein Wunsch an die Musikschule: Etwas mehr Förderung für kleinere Projekte wie Bands oder auch die Möglichkeit, Studioaufnahmen machen zu können.

Was du noch sagen willst: Ich finde es lobenswert, dass Schüler/innenauch in Projekte der Schule mit einbezogen werden wie z.B. beim letzten Musical. Außerdem habe ich viel Spaß daran, mein Schlagzeugspiel mit Leidenschaft in dieser MS zu verbessern.

...sei der Rhythmus!

Schüler/innen von heute im Portrait



Tobias Rogl, 12

Instrument: Ich spiele Horn schon 5 Jahre.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Ich bekam von einem Bekannten das Horn in die Hand gedrückt und wollte es nicht mehr weglegen.

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...

Auszeit vom Schulstress.

Dein Wunsch an die Musikschule:

Dass wir den Kakao vom Kaffeeautomaten in die Klasse mitnehmen dürfen.

Was du noch sagen willst:

Ich bin eine HORNisse!



Samuel Schweiger, 6

Instrument: Ich habe im September 2017 begonnen, Blockflöte zu spielen.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Meine große Schwester hat es auch gespielt, ich durfte es oft ausprobieren. Seither gefällt mir die Flöte. Mir gefallen die Töne und dass ich es selbst tragen kann.

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...

cool, weil das meine erste Schule ist und ich endlich Flöte lernen darf. **Dein Wunsch an die Musikschule:** Dass ich weiterhin so begeistert in meine Musikstunde gehen kann und meine Flöte gut spielen kann.

Was du noch sagen willst: Danke, dass ich beim Adventmarkt und am Kirchenplatz mitspielen durfte. Ich kann einige Lieder schon auswendig spielen.



Sophie Spilka, 22

Instrument: Ich nehme Gesangsunterricht seit 2007.

Warum spielst du gerade dieses Instrument?

Was gefällt dir an diesem Instrument?

Weil Singen nicht nur ein Hobby ist, das Spaß macht, sondern beim Singen kann ich mich entspannen und gleichzeitig motivieren, noch besser zu werden und noch mehr zu erreichen.

Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich... ein zweites zu Hause, da ich schon seit meinem 7. Lebensjahr Gitarren-, Klavier-, Querflöten- und Gesangsunterricht nehmen durfte.

Dein Wunsch an die Musikschule:

Dass weiterhin so tolle und unterschiedliche Konzerte stattfinden, bei denen wir Schüler das Erlernte präsentieren können.

Was du noch sagen willst: Ein großes Danke an meine Gesangslehrerin Elisabeth Zeh, die aufgrund ihrer liebevollen Strenge meine gesangliche als auch persönliche Entwicklung geprägt hat!



Sarah Vorlauffer, 18

Instrument: Ich spiele seit 8 Jahren Querflöte an der Musikschule, davor 2 Jahre in der Bläserklasse. **Warum spielst du gerade dieses Instrument? Was gefällt dir an diesem Instrument?** Bei der Schnupperstunde für die Bläserklasse erkannte ich den schönen Klang einer Querflöte, der mich dazu animierte, dieses Instrument zu erlernen. Mit der Zeit erkannte ich den großen Tonumfang, der es ermöglicht, einfache sowie anspruchsvolle Stücke zu spielen. Außerdem ist eine Querflöte leichter zu transportieren als eine Tuba :-). **Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...** ein Ort, an dem man in entspannter Atmosphäre von professionellen Lehrern etwas lernen kann. **Dein Wunsch an die Musikschule:** Dass weiterhin ein so umfangreiches Angebot besteht, sodass für jeden Schüler etwas zu finden ist. **Was du noch sagen willst:** Danke für viele schöne Jahre!



Kristina Zeilinger, 14

Instrument: Ich spiele seit 2010 Keyboard. **Warum spielst du gerade dieses Instrument?** **Was gefällt dir an diesem Instrument?** Mich hat das Keyboard schon als sehr kleines Mädchen interessiert. Man kann vielseitige Stücke spielen mit unterschiedlichen Klangfarben. **Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...** ein Ausgleich zum Schulalltag. **Dein Wunsch an die Musikschule:** Weiterhin die Kinder zu begeistern, ein Musikinstrument zu erlernen. **Was du noch sagen willst:** Es hat immer Spaß gemacht bei Judith Kiebl die Keyboardstunde zu besuchen.



Tobias Zeilinger, 7

Instrument: Ich lerne Steirische Harmonika seit September 2016 **Warum spielst du gerade dieses Instrument?** **Was gefällt dir an diesem Instrument?** Ich kenne es von meinem Cousin, der hat das auch gespielt, und es hat mich schon im Kindergarten fasziniert. **Ergänze den Satz: Musikschule ist für mich...** voll super. Ich lerne immer neue Töne und Lieder, die ich dann zu Hause spiele. **Dein Wunsch an die Musikschule:** Dass der Unterricht auch weiterhin in Bischofstetten stattfindet, Herr Voit weiterhin mein Lehrer bleibt. **Was du noch sagen willst:** Eigentlich wollte meine Mama, dass ich Flöte lerne. Aber die finde ich nicht so cool!

Was macht jetzt eigentlich...

Portraits ehemaliger Schüler/innen



Binder Siegfried, BA

Aufgewachsen in einer Katastralgemeinde in Weinburg im Pielachtal hegte ich, seit ich mich erinnere, den Wunsch, Musiker zu werden. Radio NÖ war meines Wissens der einzige empfangbare Sender unserer Region, zumindest nach Aussage meiner Eltern. So kam, dass um 05:00 Uhr der Radiohahn krächte, der Radiotraktor startete und der Sender mit zünftiger Volksmusik meinen frühen Morgen versüßte. Geprägt von diesem Volks- und Kulturgut, das aus dem Äther kam, folgte mein Instrumentenwunsch - Akkordeon. Nicht zuletzt beeinflusst vom "Gottvater der Oberkrainermusik" Slavko Avsenik (mit dessen slowenischer Familie mich noch immer eine tiefe Freundschaft verbindet) sponserte mir meine Großmutter ein Lernakkordeon, eine Hohner Concerto I. Musikschule gehört heute schon fast zur Standardausbildung der

Kinder, in meiner Zeit war dies ein absolutes Privileg und konnte nur durch die kräftige Unterstützung meiner Oma gewährleistet werden. Vom Berg herunter 3km zum Bahnhof, mit der Mariazellerbahn nach Ober-Grafendorf, vom Bahnhof zur Schule - das war mein wöchentlicher Weg meiner musikalischen Ausbildung, wann immer es ging in Begleitung der Großmutter. Heinz Rottensteiner und Ludwig "Wickerl" Stainer, denen mein größter Respekt und Dank gilt, formten mich als Mensch, Kollegen und Musiker. Heinz als Lehrer und Tanzmusiker, der genau diese Musik spielte, die ich bis heute so liebe, und "Wickerl", mit dem ich die ersten Schritte des Zusammenspielens in Ensembleformationen beschreiten durfte. Das, was ich heute kann und bin, verdanke ich im Wesentlichen einer Hand voll Menschen: Meinen Eltern und meiner Großmutter, meinen beiden Begleitern der Musikschule Ober-Grafendorf und weiterführend meinem geschätzten Prof. Maurer am Konservatorium, der den in der Musikschule gelegten Grundstock weiter ausbaute.



Vielen Dank an meine Wegbegleiter und die Musikschule Ober-Grafendorf, damals unter der Leitung von Dr. Werner Reisinger!

Siegi Binder, Akkordeonist der legendären Lechner Buam, Komponist, Arrangeur, Studiomusiker, Musikschuldirektor in Prinzersdorf, Musiklehrer für Harmonikinstrumente und NÖ Fachbeirat für Akkordeon und steir. Harmonika.



Mag. Franz Helfersdorfer "E-H-G-D-A-E" EIN LEBEN LANG

Die Gitarre hat mich immer schon fasziniert. Schon als Kind. "Musikalisch" war ich -zum Glück- schon damals, natürlich im kindlich definierten freien Rahmen. Aber das sind viele Kinder. Spätestens aber mit acht Jahren hat es mir das sensible Saiten-Zupfinstrument aus der Familie der Kastenhalblauten angetan.

Damals ergab sich für einen Buben „vom Land“ die auch finanziell leistbare Möglichkeit eines professionell begleiteten "spielerischen" Zuges zu diesem Instrument, das mein Leben bis heute bestimmt und weiter bestimmen wird. Die Gemeinde Ober-Grafendorf hatte nämlich bereits 1968, da war ich gerade ein Jahr alt, eine Musikschule ins Leben gerufen. Davon habe ich, nicht zuletzt durch meine allererste Lehrerin Margot Gallner, der ich dankbar gedenke, Mitte der Siebzigerjahre profitiert. In meiner Heimatgemeinde, was nicht unbedingt selbstverständlich war. Auch dafür bin ich dankbar, denn mein Weg führte mich schon bald an die Musikschule St.Pölten, wo ich auch das BORG besuchte und 1985 maturierte. Natürlich auch im Fach Musik. Die Faszination am klassischen Instrument mehrte sich: Studium am Konservatorium der Stadt Wien, Wiener Musikhochschule, 1992 Diplomprüfung. Natürlich habe ich auch -zwar kein Jimi Hendrix aber durchaus lustvoll - in einer Band gespielt und die E-Gitarre „malträtiert“, wie meine damaligen Kollegen in der Formation heute, viele Jahre später, immer noch anmerken. Aber der „feine, menschliche Klang“ der unendlich vielen Facetten der klassischen Gitarre, die Überfülle der Kompositionen, die im Laufe der Jahrhunderte für dieses, mein Instrument geschrieben wurden und erfreulicherweise immer noch geschrieben werden, lässt einen ein Leben lang nicht los. Deshalb ist es immer wieder eine große Freude, wenn auch eine verantwortungsvolle Herausforderung, heutige, zeitgenössische Musik zur Uraufführung zu bringen. Einige Kompositionen, etwa von Gyeongju Chae, Wolfram Wagner, Ingo Schleicher-Atanassoff oder Leo Brauneis

sind mir sogar gewidmet, bzw. wurden von mir auch initiiert. Doch zurück zu den Anfängen: Fast von selbst ergab es sich, dass ich bei "Jugend musiziert" auftreten konnte und auch den einen oder anderen Lorbeer einheimsen konnte. Deshalb bin ich heute froh und auch stolz, wenn meine talentierten Schüler/innen freudvoll bei "Prima la Musica" Preise erringen und die Stafette weitergeben. Schon während meines Studiums habe ich in Lilienfeld an der Musikschule, dann am BORG St.Pölten unterrichtet. Seit 1990 arbeite ich fest engagiert an der jetzigen "MusiKunstschule St.Pölten, wo ich 2016 zusätzlich das traditionsreiche "Guitar Kids Orchestra" übernommen habe und das Repertoire erweitern möchte: Die klassische Musik mit der gehaltvollen Unterhaltungsmusik auf hohem Niveau zur Freude des Publikums und der Interpret/innen zu verbinden ohne "Allerweltsmusik" zu produzieren.

Seit 2007 spiele ich im In- und Ausland mit Karin Zimmermann als "Danube Guitar Duo" Konzerte. All dies erweitert den musikalischen und persönlichen Horizont. Auch die CD-Einspielungen und die Auftritte im ORF. Die Solokonzerte führten mich z.B. zum Europäischen Forum Alpbach, zu "Wien Modern", nach Lemberg, Pecs, Maribor, Köln, Berlin, Liechtenstein... Zentrum bleibt aber das Unterrichten, zumal es schwierig ist, ausschließlich von der Konzerttätigkeit auch leben zu können. Das schmälert aber keineswegs die lebenslange Leidenschaft für die Gitarre, die mit acht Jahren an der damals jungen Musikschule in Ober-Grafendorf. Ihren "professionellen" Anfang nahm. Auf weitere gute und erfolgreiche 50 Jahre mindestens bis zum Hunderter!



HOL Dipl.Päd. Anton Artner

Schüler der MS Ober-Grafendorf war ich von 1970 bis 1977, ich erlernte bei Anna Greimel von 1970-1974 Akkordeon. Von 1974-1977 war Johann Steindl mein Lehrer am Bassflügelhorn. Er hat mich angespornt, der Musik treu zu bleiben. Auch Ludwig Stainer, u.a. Leiter des Volksmusikensembles, weckte in mir die Freude am gemeinsamen Musizieren. Nach meiner 1981 abgelegten Lehrbefähigungsprüfung des NÖ Musikschulwerkes im Fach Bassflügelhorn mit Auszeichnung trat ich Johann Steindls Nachfolge als Lehrer für Blechblasinstrumente an der MS Ober-Grafendorf an. Neben meiner Lehrtätigkeit als Lehrer für die Fächer Deutsch u. Musikerziehung an der HS (später NMS) in Ober-Grafendorf war ich Musiker in div. Orchestern und Tanzmusikbands. Als Teilnehmer mehr zahlreicher Chorleiterseminare durfte ich als Sänger u.a. in den gr.Konzertsälen Wiens z.B. im Goldenen Saal des Wr. Musikvereins auftreten. Aktuell bin ich Kapellmeister d. MV Hofstetten-Grünau und Tenorist beim MV Ober-Grafendorf/St. Margarethen. Ich gründete mit Gleichgesinnten d. Brassquintett "Cornus Brass", f.d. ich Stücke aus Barock, Klassik, Volksmusik u. Jazz arrangieren darf. Als Bezirksstabführer d. NÖ Blasmusikverbandes der BAG St. Pölten bin ich seit 2006 tätig. Mein Motto lautet: Musik ist mein Lebenselixier!!!



DI Maria Estella Dürnecker

Bevor ich im Alter von sieben Jahren an der Musikschule Ober-Grafendorf Klavier zu lernen begann, hatte ich zwei Jahre Hausunterricht in Melodica. Nach einem Jahr Klavier als Freigegegenstand am Gymnasium der Englischen Fräulein lernte ich weiter an der Musikschule St. Pölten. Im Juni 1991, nach dem Klassenabend, wo ich als beste Schülerin spielte, eröffnete meine Mutter der Lehrerin, dass ich aufhören werde, Klavier zu lernen. Diese meinte, das sei ein Verbrechen. Sie war noch bestürzt, als sie erfuhr, dass ich fast nie geübt habe... Im Herbst 1991 hat das Konservatorium für Kirchenmusik in St. Pölten eröffnet, wo ich neben dem Studium auf der Universität für Bodenkultur Orgel gelernt habe. Der Wunsch, Musiktherapeutin zu werden, ist in meinem ersten technischen Job in Madrid, aufgetaucht. Im Juni 2016 habe ich das Studium der Musiktherapie abgeschlossen und bin jetzt in meiner Berufung angekommen. Ich singe und spiele dabei Gitarre, Harfe, Monochord oder auf der Trommel. Die Orgel ist jedoch meine allergrößte Leidenschaft geblieben...



Dr. Florian Stiefsohn

Kinder, wie die Zeit vergeht... Ist mein "Abschluss" an der Musikschule Ober-Grafendorf wirklich schon fast 20 Jahre her? Ich genoss zehn Jahre - von September 1989 bis Juni 1999 - eine hervorragende musikalische Ausbildung an der Musikschule Ober-Grafendorf. Der Beginn war "klassisch": drei Jahre Blockflöte bei Judith Kiebl, davon zwei an der Sopran- und eines an der Altblockflöte. Danach zog es mich - dem Opa sei Dank - zur Klarinette (und später zum Saxophon). Hier vermittelte mir Ludwig Stainer alles, was man für ein Klarinettistenleben braucht, und begleitete mich zu Jungmusiker-Leistungsabzeichen in allen Farben. Und schließlich schaffte es Martin Wöber, mir in etwas mehr als einem Jahr Grundlagen des Klavierspiels beizubringen. An meinen Lehrer/innen schätze ich bis heute vor allem, dass sie über den "Tellerrand" des Einzelunterrichts geblickt und mir regelmäßig das Spiel in Ensembles aller Größen ermöglicht haben - vom Duett bis hin zu "Massenensembles", sei es im Unterricht, bei Konzerten, Weihnachts- oder sonstigen Feiern. Damit war auch der Weg zur Blasmusik vorgezeichnet: Der Opa nahm mich ab 1995 zum Musikverein Ober-Grafendorf/St. Margarethen mit, Ludwig Stainer ab 1998 zum

Musikverein "Die Pielachtaler". Beiden Kapellen bin ich bis heute treu geblieben. Der Grund dafür ist ebenso banal wie einleuchtend: Einen schöneren Ausgleich zum beruflichen Alltag als die Musik kann ich mir nicht vorstellen..



Klemens Stiefsohn, BEd

50 Jahre Musikschule Ober-Grafendorf, wenn ich bloß gewusst hätte... „Wenn ich bloß gewusst hätte, ...“ Ein geflügelter Ausspruch, der flott über die Lippen huscht. Ich möchte diesen Ausspruch anlässlich des großartigen Musikschuljubiläums benutzen, um ihn weiter auszuführen: „Wenn ich bloß gewusst hätte, wie viel Freude es mir bereiten wird.“ Aber 1993 habe ich keineswegs an diesen Ausspruch gedacht, als ich hochmotiviert die Blockflöte zu erlernen begann. Frau Antje Reisinger mühte sich ab, denn ich versuchte die Gespräche eher auf ihren Nagellack zu lenken, als über meinen Zungenstoß zu sprechen. Dennoch weckte sie in mir die unbändige Musizierlust, welche mich veranlasste, nach zweijährigem Blockflötenunterricht das Klavier unter der bemühten Anleitung von Martin Wöber zu bedienen. Dieses Kapitel fand aufgrund eines Fingerbruchs sein jähes Ende. Ein paar Jahre wechselte ich danach aus Ermangelung eines

Trompetenlehrers in die Nachbarmusikschule, ehe mich der junge Franz Elser 2004 zurück nach Ober-Grafendorf bewegte. Neben der Musikschule durfte ich auch der Militärmusik NÖ beiwohnen und die Liebe zur Blasmusik, der ich ab 2009 im örtlichen Musikverein frönte, veranlasste mich zur Dirigentenausbildung beim NÖ Blasmusikverband, die ich 2011 absolvieren konnte und auch den Kapellmeisterposten des MV Ober-Grafendorf/St. Margarethen übernahm. Die harmonische Zusammenarbeit zwischen Musikschule und Musikverein, welche stets äußerst fruchtbar gedieh, bescherte nicht nur schöne Momente mit der Liebe zur Musik, sondern mir persönlich ganz konkret auch die wahre Liebe. Tja, wenn ich bloß gewusst hätte,... In diesem Sinne möchte ich diese Gelegenheit nicht vergehen lassen, ohne mich bei der Musikschule Ober-Grafendorf mit den aufrichtigsten Glückwünschen zum Jubiläum einzustellen und von Herzen zu danken, für das fröhlichste Hobby, das man haben kann, für den Anstoß zur schönen Verbindung von Musik und Beruf und für die unendlich vielen herzerwärmenden Begegnungen, die einem durch diese musikalische Ausbildung passieren.



Manuel Prinz

Seit ich 6 Jahre alt bin, spiele ich Trompete und habe einen großen Teil meiner musikalischen Ausbildung in Ober-Grafendorf an der MS absolviert. Ich war von 2002 bis 2014 in der MS, mein erster Lehrer war Franz Elser und später war ich dann bei Martin Fischer untergebracht. Des Weiteren lernte ich ca 3 Jahre Klavier bei Robert Jäger und Martin Wöber. Der Musikschulunterricht hat mich auch in meiner Zeit im Gymnasium begleitet. Im Jahr 2012 begann ich bei der Militärmusik Niederösterreich meinen Wehrdienst zu leisten. Auch dort lernte ich sehr viel über Musik und mein Instrument. Ich hatte dort Gelegenheit, mich mit anderen Musikern auszutauschen. Mittlerweile studiere ich Jazztrompete und Musikerziehung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und wirke bei einigen Projekten und Bands mit. Natürlich ist das Ziel noch nicht erreicht, denn es gilt sich stetig weiter zu verbessern. Ich möchte mich bei der MS Ober-Grafendorf und speziell bei meinem Trompetenlehrer Martin Fischer bedanken, da ich sehr viel Motivation und Unterstützung dort getankt habe und meine Entscheidung, die Musik in den Mittelpunkt meines Lebens zu stellen, unter anderem dadurch beeinflusst wurde.



Paul Donninger

Ich war von 2002-2015 Schüler der Musikschule Ober-Grafendorf. Angefangen habe ich mit Klavierunterricht, etwa mit 6 Jahren, bei Martin Wöber. Mit 8 Jahren begann ich in der Bläserklasse mit der Trompete bei Franz Elser, anschließend bei Martin Fischer. Später (mit ca. 16) durfte ich noch kurz bei Harry Stöckl das E-Bass-Spielen erlernen. Dabeigeblieben bin ich einfach der Freude wegen. Es macht Spaß, mit Freunden zu musizieren, etwas Kreatives zu schaffen und sich immer neue Ziele zu stecken. Ein weiterer ausschlaggebender Grund war mein Musiklehrer bzw. Trompetenlehrer Martin Fischer, der es geschafft hat mich zu motivieren, mir immer wieder etwas Neues zeigen konnte und der mir schlussendlich den Einstieg in die Musikerwelt so leicht wie möglich gemacht hat.



Café – Restaurant San Marino:
 Hauptplatz 5
 3200 Ober-Grafendorf
 Tel: +43/664/4725000
gruenberger@sanmarino.at



Optik Moser GmbH
 ... und Sie haben den Durchblick!

Tel. & Fax: 02747 / 2340
 E-Mail: mail@optik-moser.at
 3200 Obergrafendorf, Hauptstraße 11

www.optik-moser.at



Hannah Egert

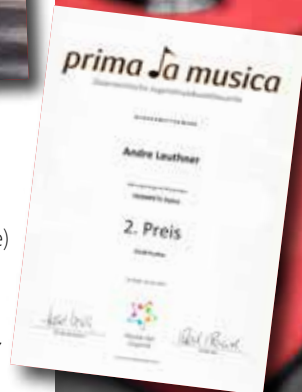
Im Jahr 2004 habe ich begonnen, in der Musikschule Ober-Grafendorf Unterricht zu nehmen. Nach Blockflöte bei Judith Kiebl und Klavier bei Robert Jäger, habe ich dann „mein“ Instrument in der Bläserklasse kennen gelernt. In der 3. Klasse Volksschule begann ich bei Katalin Lengyelvari Oboe zu lernen und bekam dann nach 1,5 Jahren Astrid Stiefsohn als Musikschullehrerin. Nachdem ich mich beinahe abgemeldet hätte, folgten dann doch 9 weitere Jahre Unterricht bei Astrid. Zusätzlich zum Einzelunterricht habe ich begonnen, im Jugendorchester JOMO und im Musikverein Ober-Grafendorf/St. Margarethen mitzuspielen. Astrid hat mich auch immer sehr motiviert, bei Prima la Musica zu spielen und die Jungmusiker-Leistungsabzeichen zu machen. Die gute Vorbereitung und der seelische Beistand bei Wettbewerben und Konzerten sind nur zwei Aspekte, die ich an ihr und ihrem Unterricht unglaublich geschätzt habe. Heute studiere ich Oboe an der Bruckner Universität in Linz und hoffe, meinen Musikschüler/inneneinmal genau so viel mitgeben zu können wie Astrid mir. Sie und zahlreiche andere Personen, denen ich auf meinem musi-



Andre Leuthner

Schule: Musikgymnasium Wien (Neustiftgasse)
jetzige Musikschule: Johann Sebastian Bach Musikschule „Spezial Class“ bei Mag. Jakob Gollien. Ich war Musikschüler von 2007 – 2017 in der Musikschule Ober-Grafendorf.
10 Jahre Trompeten-Unterricht bei Martin Fischer, JMLA Silber 2017 2. Preis Bundeswettbewerb Prima La Musica Altersgruppe III+.
2008 – 2015 Oboen-Unterricht bei Astrid Stiefsohn, JMLA Silber.
Ich bleibe weiterhin der Musik treu, da es mein Hobby ist, das ich sehr gerne mache! Wenn ich Trompete spiele, ist das das beste Gefühl!
Mitglied: Musikverein Ober-Grafendorf / St. Margarethen seit 2011, Stadtkapelle Wilhelmsburg seit 2017, Jugendsinfonieorchester NÖ seit 2016.
Danubia Symphonic Winds seit 2016.

kalischen Weg begegnet bin, haben mich dazu bewegen, der Musik treu zu bleiben. Auch der Musikschule Ober-Grafendorf habe ich zu verdanken, dass Musik in meinem Leben einen so großen Stellenwert bekommen hat und aus dieser Leidenschaft zahlreiche gute Freundschaften entstanden sind.





BAU- UND MÖBELTISCHLEREI *Alfred Schlätzer*

3200 Ober-Grafendorf
Ritzersdorfer Str. 9

Telefon 0 27 47 / 20 88

Telefax 0 27 47 / 20 88

E-Mail: f.schlätzer@gmx.at



Gemeinsam sind wir Klasse...



JugendVIELharmonie Mostviertel gegründet im September 2016, Leitung Mag. Barbara Kleewein (z.Z. in Karenz),
Paula Urtubia Gea, Kooperation der Musikschulen Ober-Grafendorf und Alpeinvorland



Laudato Sii Jugendchor und Rhythmusgruppe mit aktuellen und ehemaligen Schüler/innen und Lehrer/innen der
Musikschule Ober-Grafendorf, umrahmt Messen, Hochzeiten, Taufen usw., enge Zusammenarbeit mit der Pfarre Ober-Grafendorf,
musikalische Leitung: Judith Kiebl, unterstützt von Ernst Knierer





MUSICALS Der kleine Kerl vom anderen Stern 2008 (MS + VS), Mama Mia Reloaded 2010 (MS+MS Mödling),
Max und die Zaubertrommel 2013 (MS + NMS)



Rhythmusklass Kooperation mit VS Bischofstetten seit 2014: Leitung Phillipp Tatzer



Bläserklasse

Bläserklasse: Kooperation mit der Volksschule seit 2004

Leitung: Anna Thallauer, Dauer: 2 Schuljahre (3. und 4. Schulstufe)

In der 1. Klasse VS, im 2. Semester, werden die Instrumente der Bläserklasse (Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxofon, Trompete, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagwerk) von Instrumentallehrern/innender Musikschule den Kindern vorgestellt. Dabei werden die Kinder behutsam an die Instrumente herangeführt, die Talente und Wünsche der jungen zukünftigen Musiker/innenberücksichtigt. Selbstverständlich dürfen die Kinder die Instrumente auch selbst ausprobieren. Interessiert sich ein Kind nach der Instrumentenvorstellung für ein Blas- oder Schlaginstrument, hat es die Möglichkeit, sich zur Bläserklasse ab der 3. Klasse VS anzumelden. Dieser Unterricht findet in der 5. oder 6. Unterrichtsstunde der VS statt. Unterrichtseinheiten in der 3. Klasse VS: 2 Stunden/Woche

4. Klasse VS: 2 Stunden/Woche

In der 2. Klasse VS stellen die Instrumentallehrer/innender Musikschule den Kindern, die nicht schon in der Streicherklasse sind, nochmals die Bläserklasseninstrumente vor. Erst danach erfolgt die endgültige Instrumentzuteilung.





Streicherklasse



Streicherklasse: Kooperation mit der Volksschule seit 2009:

Leitung: Mag. Heidrun Lengersdorff, Dauer: 3 Schuljahre (2., 3. und 4. Schulstufe)

In der 1. Klasse VS, im 2. Semester, werden die Instrumente der Streicherklasse (Violine, Violoncello) von Instrumentallehrern/innender Musikschule den Kindern vorgestellt. Dabei werden die Kinder behutsam an die Instrumente herangeführt, die Talente und Wünsche der jungen zukünftigen Musiker/innen berücksichtigt. Selbstverständlich dürfen die Kinder die Instrumente auch selbst ausprobieren. Interessiert sich ein Kind nach der Instrumentenvorstellung für ein Streichinstrument, hat es die Möglichkeit, sich zur Streicherklasse ab der 2. Klasse VS anzumelden. Dieser Unterricht findet in der 5. oder 6. Unterrichtsstunde der VS statt.

Unterrichtseinheiten in der 2. Klasse VS: 1 Stunde/Woche

3. Klasse VS: 2 Stunden/Woche

4. Klasse VS: 2 Stunden/Woche



Unter 7 über 70



"Alt und Jung musizieren gemeinsam."
Kooperation zwischen Musikschule und
Sozialzentrum Ober-Grafendorf seit 2014
Leitung: Judith Kiebl

Ausgezeichnet mit dem AVISO-Preis 2015
des Alumni-Netzwerks Musik-
pädagogik der Universität für
Musik und darstellende Kunst
in Wien für innovative
musikpädagogische Projekte.



...und das gibt´s auch noch



Jugendorchester der Musikschule Ober-Grafendorf JOMO, Leitung Martin Höfler



Jamfly: Band der Musikschule Ober-Grafendorf (2009-2013)
Leitung Harry Stöckl, 2009 erster Platz bei österreichischem Bewerb „Jazz Rock Pop“



Studio für Tonaufnahmen von Schülern//innen
der Musikschule für Demos, Playbacks u.ä., Leitung: Philipp Tatzer



www.citymusic.at



Verkauf - Reparatur - Service
3500 Krems, Ringstraße 9
02732/70859
krems@citymusic.at

Familie Gram
Willersdorf 7
3200 Ober-Grafendorf
0650142 52 090





LANDTECHNIK
MASSEY FERGUSON

SCHERNDL-FIGL GMBH.

SPARKASSE



Niederösterreich Mitte West

Feste feiern, wie sie fallen...

Das Festwochenende zum Musikschuljubiläum

Fr. bis So.

08. - 10.
JUNI 2018

Pielachtal **HALLE** OBER-GRAFENDORF

» **Freitag, 8.6.2018, 18.00 Uhr**
„Musik beginnt genau hier -
seit 50 Jahren“ Schlusskonzert
der Musikschule, großer Festsaal
der Pielachtalhalle

» **Samstag 9.6.2018, 15.00 Uhr**
„Miteinander beginnt genau hier“
österreichweites Orchestertreffen
mit JugendSTREICHorchestern,
JugendBLASorchestern und Big Bands,
großer Festsaal der Pielachtalhalle

» **Samstag, 9.6.2018, 20.00 Uhr**
"Jazz we can" - Konzert des Jugend-
JAZZorchesters Niederösterreich,
großer Festsaal der Pielachtalhalle

» **Sonntag, 10.6.2018, 10.00 Uhr**
„Freude beginnt genau hier“
Uraufführung der "Missa Gioia",
Vokalmesse von Elisabeth Zeh mit
Schüler/innen der Gesangsklasse der
Musikschule Ober-Grafendorf, anschl.
Agape im Pfarrsaal/Pfarrgarten in
Kooperation mit der KJ Ober-Grafendorf

» **Sonntag, 10.6.2018, ab 11.00 Uhr**
„Songwriting beginnt genau hier“
Konzert der Gesangsklasse mit Eigen-
kompositionen im Rahmen der Agape
im Pfarrsaal/Pfarrgarten in Kooperation
mit der KJ Ober-Grafendorf

JUGENDJAZZORCHESTER
niederösterreich
jazz
we can.

Daten und Fakten

Mitglieder des Vorstandes des Gemeindeverbandes der Musikschule Ober-Grafendorf 2018:
Obmann DI (FH) Rainer Handlfinger, Bgm. Franz Trischler, Bgm. Reinhard Hager,
Leiterin der Musikschule Anna Thallauer, Judith Kiebl, Sandra Endl, DI Markus Schmidinger,
Kapellmeister Klemens Stiefsohn, Kapellmeister Richard Wagner.

<u>Jahr</u>	<u>Schülerzahlen</u>	<u>Lehrpersonen</u>
1968	147	09
1978	249	14
1988	160	11
1994 <small>Eingliederung d. Ballettunterrichts in die Musikschule</small>	269 inkl. Tanzschüler	18 inkl. Tanzlehrer
1998	341 inkl. Tanzschüler	19 inkl. Tanzlehrer
2008	501 inkl. Tanzschüler	19 inkl. Tanzlehrer
2018	790 inkl. Tanzschüler	29 inkl. Tanzlehrer

**ZERTIFIZIERTE
NATURKOSMETIK
AUS ÖSTERREICH**



STYX

KONTROLLIERT
BIO
CONTROLLED

vegan

**ECO
CERT**
COSMOS
NATURAL

Erhältlich im gut sortierten Fachhandel
oder in unserem Online-Shop.

www.styx.at

FRISEUR DAURER
& FÜßPFLEGE

Daniel
DAURER

friseur.daurer@gmail.com

3200 OBERGRAFENDORF
Tavernengasse 2
TEL: 0676/ 777 32 78

3202 RABENSTEIN
Markt 26
TEL: 02723/ 23 33

3100 ST. PÖLTEN
Kremsorlandstraße 17
TEL: 02742/ 470 37



austrian office supplier **AOS**

ALLES FÜR IHR BÜRO

HILLEBRAND GmbH
GRANIT-MARMOR
Gernot Hillebrand Steinmetzmeister
e-mail: cnc.hilli@tmo.at

Wilhersdorf 14
3231 St. Margarethen
Tel.: 02747 / 34 78
Fax.: 02747 / 34 78 4

0676 /411 94 95



Wer Musik
fördert, muss
vor allem
eines können:
zuhören.

Um zu verstehen, muss man zuhören.

Sprechen Sie mit uns und wir finden die Lösung,
die am besten zu Ihnen passt.

Bettina Ettl, M +43 676 8253 3032

Monika Mazanek, M +43 676 8253 3522

Harald Mazanek, M +43 676 8253 3219

Michael Paukowitzsch, M +43 676 8253 3517



Unter den Flügeln des Löwen.

GENERALI

evia

Juwelier
RADERER
Goldschmied & Uhrmachermeister

Krems | Kirchengasse 1 | Tel.: 02732 81 619
Ober Grafendorf | Hauptstraße 12 | Tel.: 02767 2264

www.ernstesdesign.de



**Unser Engagement:
IHR ERFOLG.**

Die Volksbank unterstützt Sie durch eine langfristige Partnerschaft.

Die Volksbank
Ihre Hausbank

www.vbnoe.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Amadeus Brass Music

Orchester | Blasorchester | Jugendblasorchester

Bläserklassen (wind and brass in class) | Unterrichtsliteratur

www.simbeni.at

Inh. Andreas Simbeni | Ruebergasse 4 | 3441 Pixendorf | +43(0)664/5343171 | asimbeni@aon.at



„Mensch-Musik-Berührung“

DIE LEBENSSCHULE

MARTIN WÖBER

0664/73556464

www.martinwoeber.com

AM BEGINN
JEDER INNOVATION
STEHT EINE IDEE.

www.schubert.tech



ANLAGENTECHNIK
BESCHNEIUNG
HOCH- / MITTELSPANNUNG
KLÄRANLAGEN
NIEDERSpannungSHAUPTVERTEILUNG
SOFTWARE
WASSERKRAFT
WASSERVERSORGUNG

 **SCHUBERT**
ELECTRIC INNOVATION

Margarita
Buder-Hehal



Baumgarten 20
A-3200 Ober-Grafendorf

mobil: +43(0)664/4327892

home: +{(0)2747/2254

gasthaus-buder-hehal@hotmail.com

facebook: @swirtshausbuderhehal

Schuhe - Mode
Sport - Orthopädie
Schindlegger
3204 Kirchberg Bahnhofstraße 4 02722 / 7320
3200 Ober Grafendorf Hauptstraße 13 02747 / 8564

Kulturcafe

Renate Heiß

Hauptstrasse 10
3231 St. Margarethen

0676/ 780 55 88

kulturcafe3231@gmail.com

Der einzigartige Automat zur Direktausgabe von
Milch-, Milchmix- und Fruchtsaftgetränken:

Getränkeausgabe-Automat „Milchkuh“

Die „Milchkuh Schulmilch“ kann in Schulen, Betrieben oder öffentlichen Gebäuden aufgestellt werden und versorgt ihre Kunden mit bis zu 4 erfrischend gesunden Getränken (Milch, Kakao, Trinkjoghurt, Fruchtsaft,...), die direkt vom Bauern kommen. Je nach Wunsch können in Becher beliebige Mengen bis zu 0,3 Liter ausgegeben werden.



In die „Milchkuh Frischmilch“ können 1 Liter Flaschen eingestellt werden, um frische Milch rund um die Uhr zu beziehen.

Durch wiederverwendbare Gebinde wird ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Die Bezahlung erfolgt mit Münzen oder bargeldlos mittels Eurokey.

Die optimale 1-Liter-Mehrwegflasche für
Milch-, Milchmix- und Fruchtsaftgetränke:

Die Mehrwegflasche mit den 7 Plus-Punkten

- leichtes und bruchsicheres HD-Polyethylen
- leichtes Öffnen und Schließen
- große Öffnung zur Reinigung in Geschirrspüler
- eckige Form für optimale Platzausnutzung
- eingeprägte Füllstandhilfen ($\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, 1 Liter)
- beliebiger Schriftzug für Werbezwecke
- beliebige Farbe zur Produktunterscheidung



Elmer Gesellschaft m.b.H.

Florianstraße 5 | A - 3200 Ober-Grafendorf
Tel: +43 2747 2035 0 | Fax: +43 2747 2035 77
milchkuh@elmergmbh.at | www.elmergmbh.at

ZUM POSTKASTL
lesen • schreiben • schenken • erleben • und mehr

Inh. Birgit ROITNER
Hauptplatz 3
3200 Ober-Grafendorf

Original Ober-Grafendorf Tasse
Buchhandlung - Zeitschriften - Lotto
Kartenbüro - oeticket - bestmanagement

Gasthaus Goldenen Schuh
Rammersdorf 5
A-3231 St. Margarethen

Familie Planer
+43(0)2747/3484
+43(0)676/615 48 47
gasthaus.planer@aon.at
www.gasthaus-planer.com

3200 Ober-Grafendorf, Adolf-Wimmer-Straße 7
www.baekerei-heidinger.at



Viel zu früh von uns gegangen...



Franz Elser
(*1967 - †2008)



Florian Lechner
(*1999 - †2012)



Alexander Grünbichler
(*1996 - †2014)

Lehrer an der Musikschule Ober-Grafendorf von 2001-2008, Musikschulleiter von 2003-2008. Unter Franz Elser wurde die "Bläserklasse" als Kooperation mit der Volksschule eingeführt, er bereitete auch die Kooperation "Streicherklasse" (Beginn 2009) vor. Franz war nicht nur Musikpädagoge, sondern auch Musikant aus vollem Herzen. Diese Liebe zur Musik gab er seinen Schülern/innen weiter und war somit Wegweiser für den zukünftigen Lebensweg vieler seiner Schüler//innen.

begann seine Musikschulzeit im Kindergartenalter mit dem Besuch der "Musikalischen Früherziehung", danach spielte er Sopran- und Altblockflöte bei Judith Kiebl. Parallel spielte er ab 2008 Tuba, zuerst in der Bläserklasse, danach Unterricht bei Anna Thallauer. Florian brachte sein außergewöhnliches musikalisches Talent im Jugendorchester der Musikschule Ober-Grafendorf "JOMO", im Blockflöten-Ensemble, beim Blechbläserensemble „Die Sound Chicken Checker“ und in der Sing- und Spielgruppe „Musik kreativ“ zum Ausdruck.

spielte Tenorhorn in der allerersten "Bläserklasse" 2004, danach ständiger Schüler der Musikschule Ober-Grafendorf, zuerst bei Franz Elser, später bei Martin Fischer. Er war Musiker beim Jugendorchester der Musikschule Ober-Grafendorf "JOMO", der Big Band der Musikschule Ober-Grafendorf, beim Musikverein "Die Pielachtaler" und beim JugendJAZZorchester NÖ. Alexander verstarb plötzlich und unerwartet, bevor er das Studium "Jazz-Posaune" an der "Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien" antreten konnte.

Danke!

Die Musikschule Ober-Grafendorf bedankt sich beim WIFKI Ober-Grafendorf und seinem Obmann Erich Rammel für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung!

Ein Dankeschön gilt auch Frau Rita Steindl für die Unterstützung der Musikschule Ober-Grafendorf.

Vielen Dank den Firmen, Betrieben und Geschäften aus Ober-Grafendorf, St. Margarethen/Sierning, Bischofstetten und Umgebung für die großzügige Unterstützung der Musikschule im Jubiläumsjahr 2018! Ohne diese wäre die Realisierung dieser Festschrift nicht möglich gewesen!

Danke den Gemeinden Ober-Grafendorf, St. Margarethen/Sierning und Bischofstetten für die Führung des Gemeindeverbandes der Musikschule Ober-Grafendorf zur Erhaltung des Schulbetriebs!

Danke für die ausgezeichnete Zusammenarbeit den Kollegen/innen am Gemeindeamt Ober-Grafendorf, vor allem Amtsleiter Gottfried Berndl, Christian Datzreiter,

Sabine Hummel, Julia Datzinger, Lisa-Marie Kugler, Nicole Weidenauer, dem Schulfürwart-Team Willi und Petra Bieder und den Damen der Schulreinigung!

Danke VD Anna Fuchs und ihrer Vorgängerin VD a.D. Erika Langer samt Kolleg/innen der VS Ober-Grafendorf für die bereits mehr als 14 Jahre vorbildlich funktionierende Kooperation. Danke auch Dir. Peter Kärcher und seinem Lehrer//innen-Team der NMS für die gelungene Zusammenarbeit. Danke der ASO Ober-Grafendorf rund um Dir. Karin Resch und dem Kollegium samt Dir. Alfred Bruckner der PTS Kirchberg-Ober-Grafendorf für das gute Miteinander!

Stellvertretend für alle Kulturvereine in Ober-Grafendorf, St. Margarethen/Sierning und Bischofstetten sei für das hervorragende Zusammenwirken mit der Musikschule dem Musikverein Ober-Grafendorf/St. Margarethen, der Pfarre Ober-Grafendorf, dem Arbeitergesangsverein Ober-Grafendorf und dem Musikverein Bischofstetten gedankt!

Ein großes Danke für die Öffentlichkeitsarbeit der Marktgemeinde Ober-Grafendorf, insbesondere an Tamara Czuberny-Lederer für die professionelle Gestaltung dieser Festschrift.

Herzliches Danke an SR Johann Riesenhuber und Mag. Gerald Thallauer für das Korrekturlesen dieser Festschrift!

Impressum:

Herausgeber:

Musikförderungsverein Ober-Grafendorf, Grillparzergasse 5, 3200 Ober-Grafendorf. ZVR-Zahl: 927478766

Für den Inhalt verantwortlich:

Anna Thallauer

Fotos:

©Jürgen Durl, ©Werner Frech, ©Musikschule Ober-Grafendorf, aus Privatbestand.

Grafische Gestaltung:

Tamara Czuberny-Lederer

Druck: Dockner G.m.b.H., 3125 Kuffern

Die Inhalte dieser Festschrift wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für die Beiträge der angegebenen Autoren/innen zeichnen diese inhaltlich verantwortlich. Für alle anderen Inhalte übernimmt der Herausgeber keine Verantwortung für deren Richtigkeit und Vollständigkeit.



Rudolf REISS KG
SAND – KIES –
BETONTRANSPORTE
Baumgarten 55
3200 Ober-Grafendorf
0664/3254286
reiss.rudolf-keg@ktp.at



Danke an Mario Leichtfried
und "redworx" für die Be-
treuung der Homepage der
Musikschule Ober-Grafendorf!
www.ms-ober-grafendorf.at
www.redworx.at





**Raiffeisenbank
Region St. Pölten**



Bankstelle Ober-Grafendorf

**Seit
50 Jahren
Partner der
Musikschule!**

**Wenn's um die Förderung von Musik
geht, ist nur eine Bank meine Bank.**

Manchmal darf auch eine Bank eine Lobeshymne singen: Denn wenn es um die Förderung kleiner Mozarts geht, spielt Raiffeisen alle Stücke. Damit der Traum von einer erfolgreichen Karriere keine Zukunftsmusik bleibt. Und um Österreich als Kreativstandort zu stärken. www.rbstp.at

**WEIZEN
KANN MAN
NICHT NUR
TRINKEN.**

Gebacken schmeckts noch viel besser.



**LANGER
MUEHLE**

Mehl for you!





2018

50 Jahre
Musikschule

2015

Neuer Proberaum
im Schulzentrum

2009

Tonstudio

2005

Festsaal Zubau
mit Ballettschule

1987

Eröffnung des
großen Festsaals

1968

Gründung der
Musikschule

